

EXTRA MAGAZIN

WIR HELFEN IHNEN, FINANZIELL ZU WACHSEN  extraETF

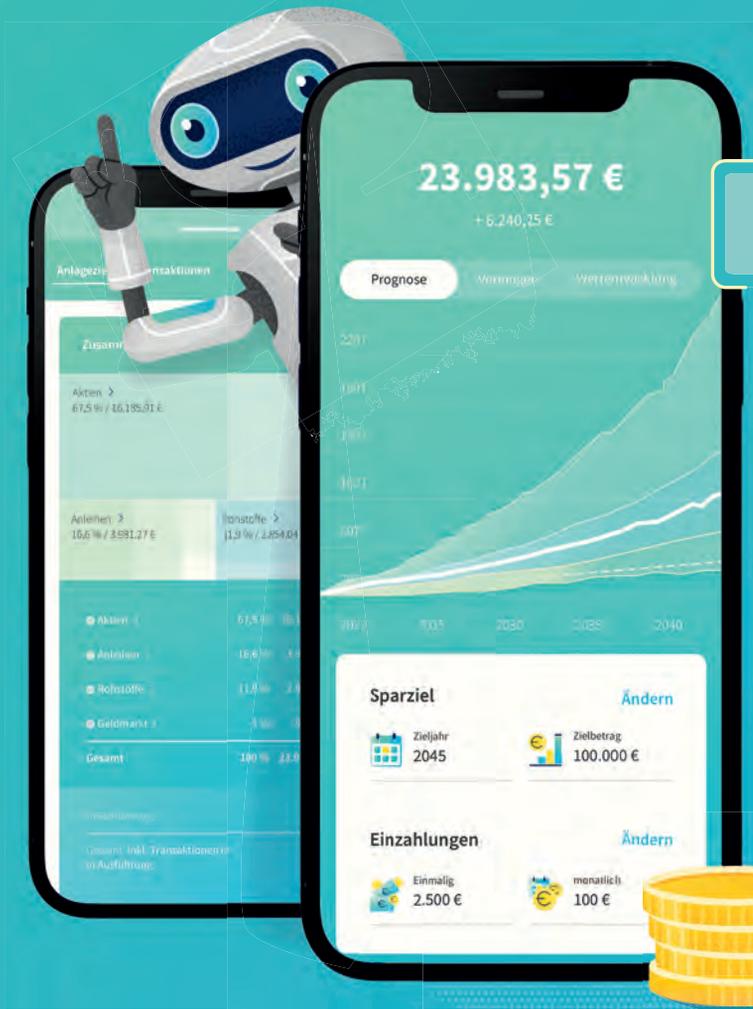
Extra-Magazin

Spezial

Ausgabe 03-2024

Der große Robo-Advisors-Test Informationen, Daten & Fakten





Ab 25 €
Sparplan

Erfahrene
Finanzprofis

Kostengünstige
ETF-Portfolios

Komplett
digital



100 % DIGITALE GELDANLAGE BEIM 5-STERNE ROBO-ADVISOR.

- ✓ **Smart:** Kostengünstig und flexibel anlegen lassen
- ✓ **Professionell:** Global diversifizierte ETF-Portfolios
- ✓ **Wertvoll:** Nachhaltige Anlagestrategien
- ✓ **Solide:** Tochter von Union Investment

Die Geldanlage in Fonds ist immer auch mit Risiken verbunden, die zu einem Verlust deines eingesetzten Kapitals führen können. Bitte mach dich deshalb mit unseren Risikohinweisen vertraut: visualvest.de/risikohinweise



Robo-Advisors

Digitale Profis für Ihr Geld

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Digitalisierung der Wirtschaft in Deutschland stagniert im Jahr 2023 weiterhin: Der Digitalisierungsindex beträgt 108,6 Punkte im Jahr 2023 im Vergleich zu 110,5 Punkten im Jahr 2022. Nach dem starken Anstieg im Jahr 2021 kann seither eher von einer Seitwärtsbewegung der Digitalisierung gesprochen werden. So lautet das Fazit des Instituts der deutschen Wirtschaft. Mit unserer Robo-Advisors-Beilage versuchen wir, unseren bescheidenen Beitrag zu leisten, dass der Digitalisierungsindex im Lauf dieses Jahres wieder steigen wird.

Denn die Digitalisierung ist ein Wachstumssektor, der auch vor der Geldanlage nicht Halt macht. Hier lautet das Stichwort: Robo-Advisors. Dies sind digitale Vermögensverwalter, die die Anlage an der Börse demokratisieren, wie es so schön heißt. Demokratisieren bedeutet in diesem Zusammenhang, eine Finanzdienstleistung einer immer breiteren Anlegerschicht zugänglich zu machen. Denn professionelle Vermögensverwaltung war früher oftmals nur einer vermögenden Kundschaft zugänglich. Das ist seit zehn Jahren glücklicherweise anders.

Viel Spaß bei der Lektüre!



Thomas Brummer
Stellvertretender Chefredakteur



Inhalt



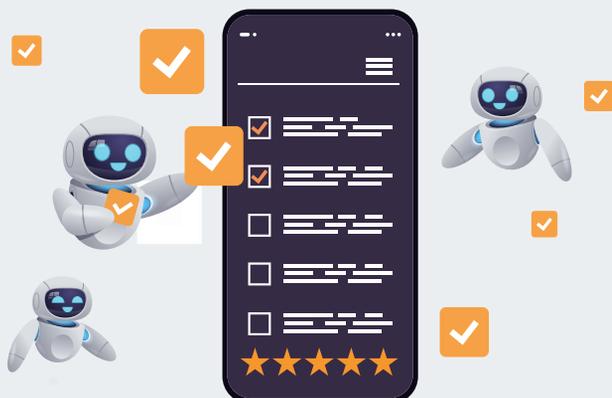
Robo-Spezial 2024

Die besten Robo-Advisors

24 | Digitale Vermögensverwalter

Testbericht 2024

Die Digitalisierung schreitet voran. Das gilt auch für die Geldanlage. Hier leisten Robo-Advisors für Anlegerinnen und Anleger wertvolle Dienste. Mehr als 40 digitale Vermögensverwalter sind in Deutschland am Start. Mit dem ausführlichen Robo-Advisors-Testbericht 2024 nehmen wir die Branche ausführlich unter die Lupe. Dabei liegt der Fokus unseres Test-Designs insbesondere auf den Punkten Angebot, Kosten und Performance. Erneut werfen wir auch ein Schlaglicht auf den Nachhaltigkeitsaspekt.



29 | Tabelle

Die Konditionen der Robo-Advisors

34 | Performance

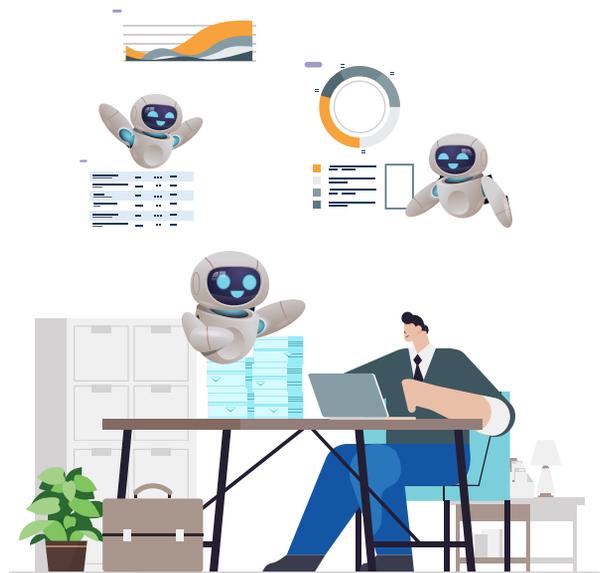
Alle Renditen der Robos im Überblick

Digitale Vermögensverwaltungen erleichtern die Geldanlage enorm. Doch entscheidend ist, was unter dem Strich herauskommt: die Performance. Beim Performance-Check der Robos liefern wir neben der Rendite 2023 auch die historischen Daten zu den Vorjahren. Der Blick in den Rückspiegel gibt natürlich keine Gewähr für die Entwicklung in der Zukunft. Dennoch liefert der Performance-Check gute Hinweise über die bisherigen Erfolge. Sortiert sind die einzelnen Strategien der Robo-Advisors nach ihrer jeweiligen Aktienquote.

6 | Basiswissen

Das sollten Sie über Robo-Advisors wissen

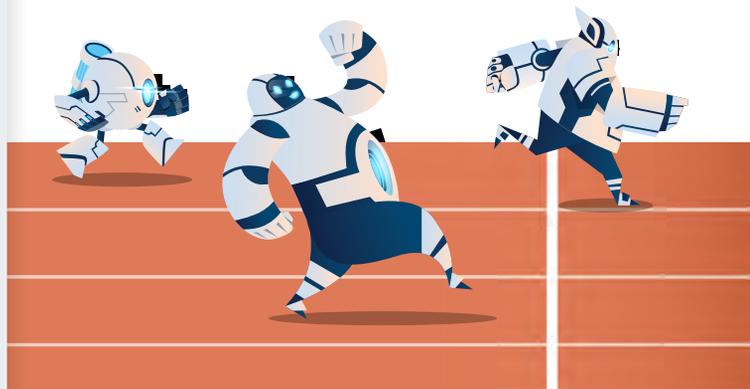
Auch wenn es Robo-Advisors schon einige Jahre gibt, so sind diese vielen Anlegerinnen und Anlegern noch immer fremd. Hier finden Sie das nötige Basiswissen und noch mehr.



12 | Vorteile

Das alles spricht für Robo-Advisors

Vollständig digital Geld anlegen? Das bringt viele Vorteile mit sich. Neben geringen Kosten, Transparenz und Bequemlichkeit liefern die Robo-Advisors zahlreiche weitere tolle Vorteile.



Aktuelle Informationen zu ETFs

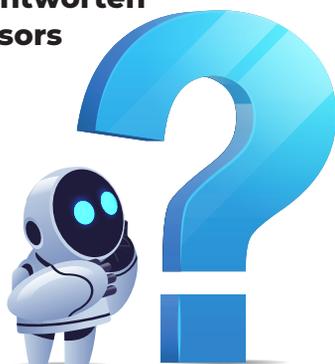
14 | Geldanlage

Die Strategien der Robo-Advisors



20 | FAQ

Fragen und Antworten zu Robo-Advisors



37 | Schlau in 60 Sekunden

Was ist ein Sondervermögen?

42 | Der Robo-Markt in Zahlen & Impressum

Digitale Vermögensverwalter präsentieren ihre Kompetenzen

- 10 | **Visualvest**
Wie KI die Anlagestrategien von VisualVest beeinflusst
- 18 | **Comdirect**
ETF-Geldanlage in Eigenregie oder mit dem Robo-Advisor?
- 38 | **Bevestor**
Digitale Geldanlage: bevestor vereint Technologie mit Expertise

Robos mit Auszahlplänen



22 | Digitale Vermögensverwalter

Diese Robo-Advisors bieten Auszahlpläne an

Wie der Robo-Advisors-Testbericht zeigt, sind Sparpläne längst Standard unter digitalen Vermögensverwaltern. Doch vereinzelt gibt es auch Anbieter, die das Gegenstück – also den Auszahlplan – anbieten. Erfahren Sie alles Wesentliche, das Sie dazu wissen müssen, und welche Robos solche Auszahlpläne offerieren.

ANZEIGE

Die Portfolio App für Profis!

Für iOS & Android verfügbar

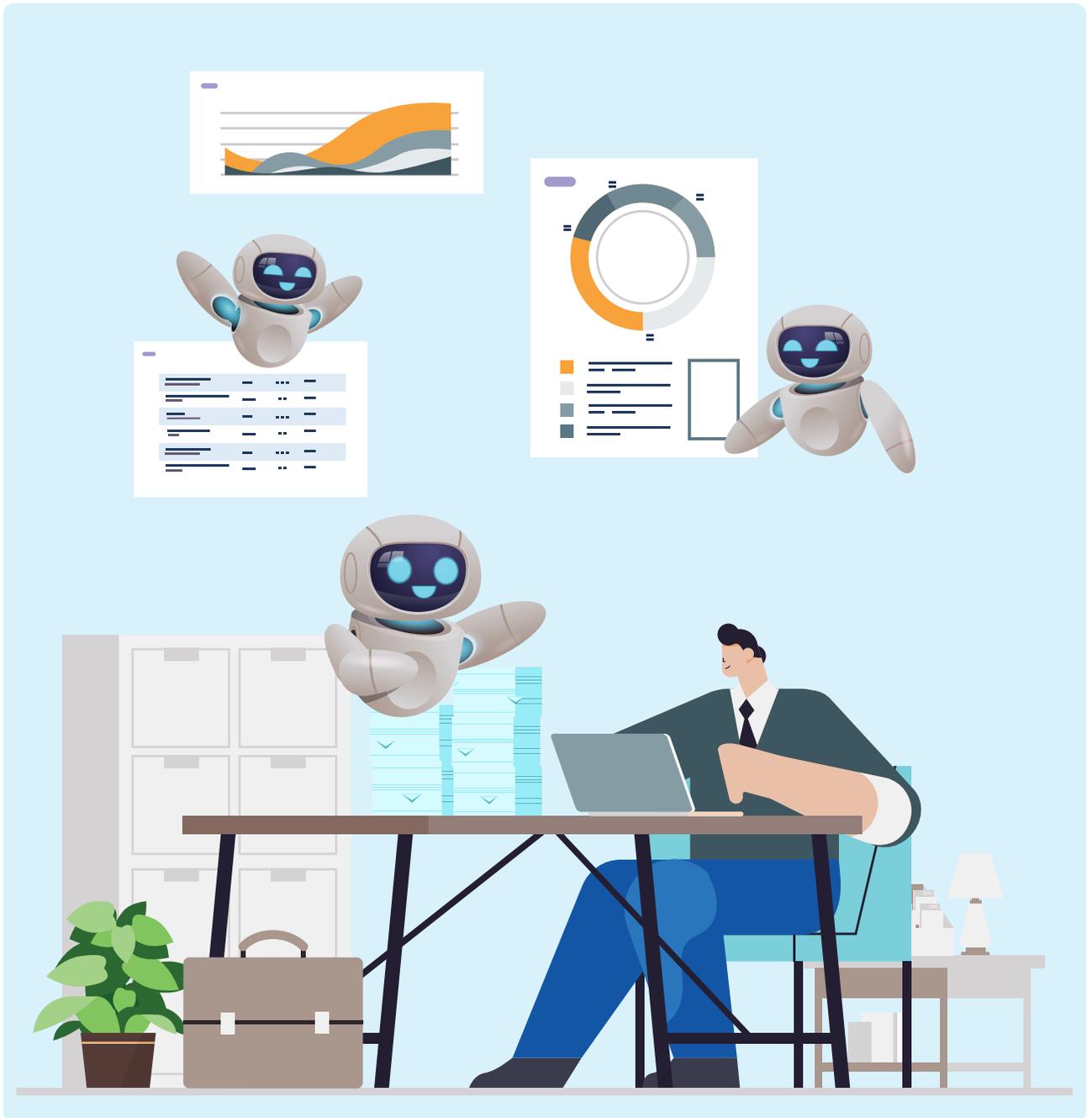
sowie Robo-Advisors und vieles mehr finden Sie unter: [extraETF.com](https://www.extraETF.com)

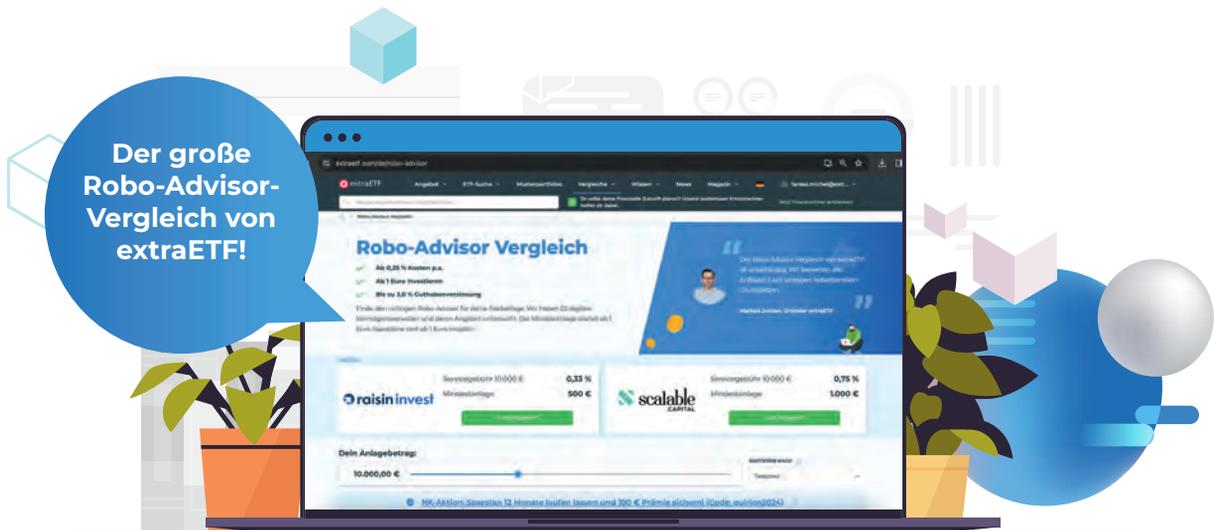


Basiswissen

Das sind digitale Vermögensverwalter

Vermögensverwaltung klingt elitär. Doch dank Digitalisierung kann heute eine breite Schicht von Privatanlegern in diesen Genuß kommen – und das zu günstigen Konditionen. Wir klären, was es mit sogenannten Robo-Advisors auf sich hat und wie Sie schließlich Kunde werden können.





Text: Thomas Brummer

Die ersten digitalen Vermögensverwalter entstanden 2008 in den USA. Über Großbritannien kam der Trend vor zehn Jahren nach Deutschland. Die damaligen Pioniere boten Kunden in der Regel vorgefertigte, statische Musterlösungen auf Basis von ETFs an. Solche Konzepte gibt es auch heute noch, andere Anbieter gehen hingegen deutlich aktiver vor. Gemeinsam haben sie: In aller Regel gelangen Sie mit Hilfe eines Online-Fragebogens Schritt für Schritt zur passenden Lösung. Die jeweiligen Portfolios stehen für verschiedene Risikoklassen und werden vom Anbieter in regelmäßigen Abständen an die ursprünglich festgelegte Gewichtung angepasst, das nennt sich Rebalancing.

Immer passend

Die erwähnten Vorreiter sind mit ihren statischen ETF-Portfolios rechtlich gesehen eher Finanzanlagenvermittler. Seit einigen Jahren kommen Anbieter auf, die, wie klassische Vermögensverwalter auch, bestehende Kundendepots umschichten können, um diese an den Marktbedingungen auszurichten. Das kann aufgehen, muss aber am Ende nicht überlegen sein.

Sind sich Kunden über ihr persönliches Chancen-Risiko-Verhältnis im Klaren, erhalten sie hierauf passende Anlageoptionen. Schließlich hilft es nicht, schwankungsbreite Aktienindizes im Depot zu haben, wenn sich Anleger eher mit einer konservativen Strategie wohlfühlen. Ein

adäquates Risiko-Management rundet das Angebot der Robo-Advisors ab. Während reine Robo-Advisors eher auf Selbstentscheider abzielen und diesen ein gleichbleibendes und diversifiziertes Portfolio zu günstigen Konditionen bieten, kommen digitale Vermögensverwalter klassischen Vermögensverwaltern näher, die ihren Kunden neben einem diversifizierten Investment auch Kapitalerhalt in Krisenzeiten sowie Outperformance in Hausse-Phasen versprechen. In den schwierigen Marktphasen der vergangenen Jahre war das in vielen Fällen allerdings nicht sonderlich erfolgreich. Doch eines haben alle digitalen Vermögensverwalter gemeinsam: Gegenüber aktiven Investmentfonds bieten sie erhebliche Kostenvorteile.

Robo-Advisors unterstützen

Viele (unerfahrene) Anleger treffen Entscheidungen nach ihrem Bauchgefühl. Motto: Steigt die ausgewählte Aktie, war es Können. Fällt sie, hatte man einfach nur Pech. Ist Zweites der Fall, werfen viele enttäuscht die Flinte ins Korn.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, eine digitale Vermögensverwaltung als Basisinvestment zu nutzen, hat das zahlreiche Vorteile. Während viele Selbstentscheider hin und wieder ein zu großes Risiko eingehen und nach Enttäuschungen am Kapitalmarkt oftmals zu risikoscheu agieren, zieht ein Robo-Advisor seine Strategie konsequent durch. Das diszipliniert enorm.





1

Anbieter auswählen: Informiere dich über Robo-Advisors in unserem Robo-Advisor-Vergleich. Wähle den passenden Anbieter.

2

Vermögensverhältnisse: Zu Beginn fragt der Robo-Advisor nach dem vorhandenen Vermögen, dem gewünschten Anlagebetrag oder bei einem Sparplan nach der Höhe der Sparrate. Optional möchten einige Anbieter wissen, ob eine bestimmte Anlagesumme erreicht werden soll.

3

Anlageerfahrung: Im nächsten Schritt werden Fragen zur Erfahrung mit Wertpapiergeschäften gestellt. Anhand dieser Angaben ermittelt der Robo-Advisor die persönliche Risikoeinstellung.

4

Anlagestrategie: Der Robo-Advisor präsentiert nun einen konkreten Anlagevorschlag. Entspricht die Strategie nicht den Wünschen, kann sie in der Regel noch angepasst werden. Einige Strategien sind jedoch aufgrund der vorgegebenen Risikoparameter oder des Wissensstandes nicht auswählbar.

5

Depoteröffnung: Nun erfolgt die Depoteröffnung. Im Anschluss erhält man eine E-Mail mit den Vertragsunterlagen und den Zugangsdaten. Sobald das Geld auf dem Verrechnungskonto eingegangen ist, wird es in die gewählte Strategie investiert.

Hinzu kommt, dass jede der in Deutschland verfügbaren Lösungen bereits ab geringen Anlagebeträgen eine relativ große Streuung ermöglicht. Das heißt, wer auf digitale Vermögensverwalter baut, ist nicht länger nur von einzelnen Unternehmen abhängig. Professionelle Diversifikation bedeutet, sowohl Aktien als auch Anleihen aus verschiedenen Gattungen und Regionen in einem Portfolio zu bündeln und dessen Entwicklung kontinuierlich zu überprüfen.

Robos sprechen gerade unerfahrene Anleger an

Nach wie vor sparen viele Deutsche fast ausschließlich am Geldmarkt oder nutzen weitere Zinsprodukte. Tagesgeldkonten werfen selbst nach dem Erstarken des Zinsmarkts meist kaum oder sogar keine positiven Realrenditen ab. Wer Alternativen zu klassischen Sparprodukten sucht, ohne sich mit dem Kapitalmarkt auseinandersetzen zu müssen, kann auf die Dienste der digitalen Vermögensverwalter zurückgreifen. So gelingt es auch ohne tägliches Überprüfen der Kurse oder aktives Handeln, langfristig und kostengünstig das eigene Ersparte zu mehrer. Da Online-Vermögensverwalter anders als viele vermögensverwaltende Fonds sehr transparent agieren, wissen

Anleger immer ganz genau, wie es um ihre Finanzen steht. Auch eine Anpassung der Strategie, der Abzug von Kapital oder Neuinvestments funktionieren in der Regel kostengünstig und mit wenigen Klicks. Insofern lösen die Anbieter, die zum Teil mit dem Versprechen werben, die Geldanlage zu demokratisieren, dieses Versprechen durchaus ein. Die Einstiegshürden waren noch nie so niedrig wie heute.

So werden Sie Kunde

Kunde bei einer digitalen Vermögensverwaltung zu werden ist kinderleicht. Auch wenn es etliche Anbieter am Markt gibt, so ist die Anmeldung bei allen relativ ähnlich und unterscheidet sich oftmals nur in Details. Selbst wenn Sie also sonst nicht jeden technischen Schnickschnack mitmachen, sollte die Anmeldung bei einem digitalen Vermögensverwalter kein Problem sein.

Verschaffen Sie sich zunächst mit Hilfe unseres Robo-Testberichts oder mit dem Robo-Advisors-Vergleich von extraETF.com einen Überblick. Haben Sie einen Anbieter gefunden, beantworten Sie dort ehrlich die Fragen, um ein passendes Portfolio ermitteln zu können. Das dauert nur wenige Minuten. Anfangs werden Sie nach Alter oder Anlageziel gefragt. Anlageziele können etwa die Sicherung der Liquidität oder der Vermögensaufbau beziehungsweise -erhalt sein. Vielleicht haben Sie aber auch bereits konkrete Sparziele und visieren eine ausgedehnte Reise an, möchten möglichst bald in die eigenen vier Wände ziehen oder legen etwas für Ihre Kinder zurück. Auch diese Ziele können und sollten Sie angeben. Es geht aber auch um die Einstellung zu Risiken am Kapitalmarkt. Sind alle Fragen beantwortet, können Anleger das Depot eröffnen lassen. 

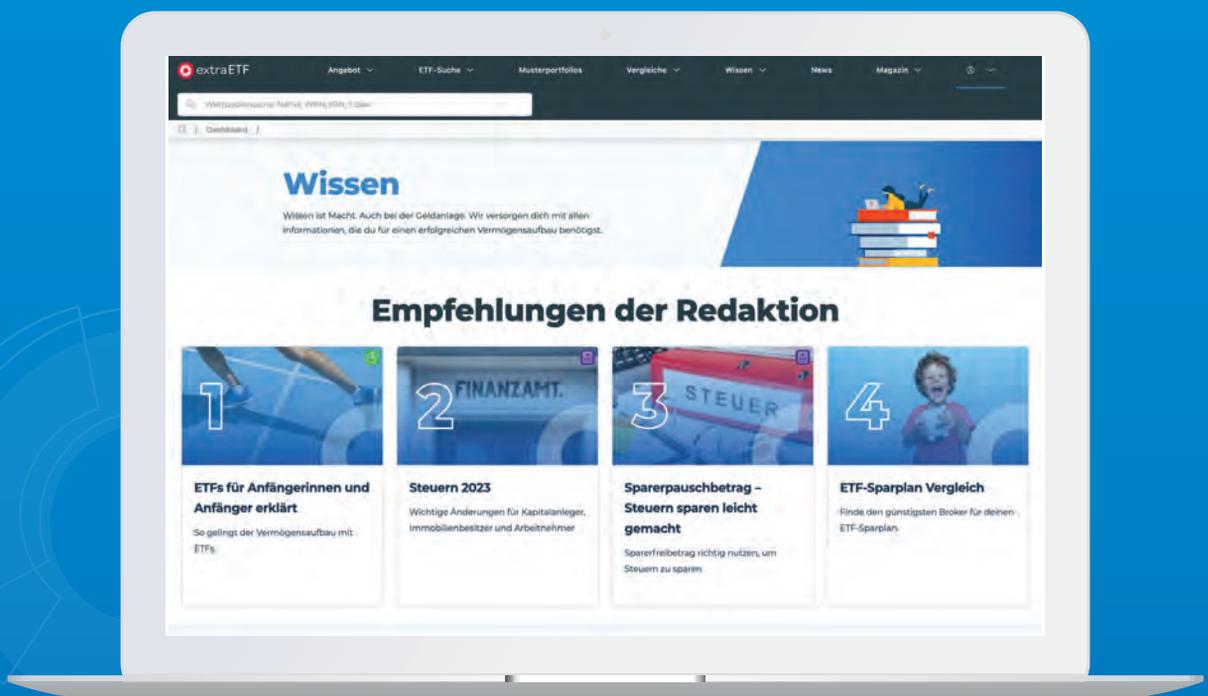
Fazit

Digitale Vermögensverwalter, auch Robo-Advisors genannt, eignen sich für eine breite Anlegerschicht, die sich nicht selbst um die Geldanlage kümmern möchte. Hilfreich ist, dass Anleger ein passendes Portfolio erhalten und sich langfristig disziplinieren können. Auf der anderen Seite führt diese Dienstleistung zu höheren Gebühren als bei einem selbstgemanagten Depot. Wer sich für eine digitale Vermögensverwaltung entscheidet, sollte die Fragen in der Antragsstrecke ehrlich ausfüllen, um ein geeignetes Depot zu erhalten.

Mehr Informationen finden Sie hier:
extraetf.com/s/EJpEmI

Wissen ist Macht. Auch bei der Geldanlage.

Im Wissensbereich auf extraETF.com versorgen wir dich mit allen Infos für deinen erfolgreichen Vermögensaufbau.



Fundierte Finanzwissen zu:

- ✓ ETFs & ETCs
- ✓ Sparen & Vorsorge
- ✓ Kryptowährungen
- ✓ Und vieles mehr

Jetzt weiterbilden!
extraetf.com/de/wissen



© MMD Creative – shutterstock.com

Blick hinter die Kulissen: Wie KI die Anlagestrategien von VisualVest beeinflusst

Der Robo-Advisor VisualVest hat bereits seit fast 5 Jahren eine künstliche Intelligenz im Einsatz, welche die Portfoliomanager*innen bei ihren Entscheidungen unterstützt. Wir wollten genauer wissen, was es damit auf sich hat und wie erfolgreich der Einsatz dieser KI ist. Dazu steht uns Daniel Weimann, Portfoliomanager von Union Investment und VisualVest, im Interview Rede und Antwort.

Gastbeitrag von Daniel Weimann

Herr Weimann, Sie sind bei VisualVest für die Zusammenstellung der Portfolios verantwortlich. Seit einigen Jahren ziehen Sie dazu auch eine künstliche Intelligenz zurate. Können Sie ein bisschen mehr darüber erzählen?

Sehr gerne. Wir haben seit 2019 das Machine Learning Tool MALINA im Einsatz. Malina wurde von meinen Kolleg*innen bei Union Investment entwickelt, die

sich speziell mit dem Thema KI beschäftigen. Malina steht dabei für „Machine Learning for Investment Applications“ und ist eine Software, die Signale interpretiert und aufschlüsselt, die durch künstliche Intelligenz generiert werden. Maschinelles Lernen als Teil der KI beruht auf statistischen Methoden, die durch einen Lernprozess (das sogenannte Training) in dem, was sie tun sollen, besser werden. Das bedeutet, dass wir Malina mit Daten füttern, die sie dann intelligent verknüpft.

Auf Grundlage dieser Verknüpfungen kann Malina dann beispielsweise berechnen, wie wahrscheinlich es ist, dass eine bestimmte Anlageklasse eine bessere Wertentwicklung erzielen wird als eine andere. Damit unterstützt uns Malina bei den Entscheidungen, ob und wie wir unsere Portfolios anpassen sollten, um opti-

mal auf die zukünftigen Entwicklungen vorbereitet zu sein.

Wie oft nehmen Sie dann Anpassungen an den Portfolios basierend auf Malinas Empfehlungen vor?

Das ist sehr unterschiedlich. Die Portfolios bzw. Anlagestrategien bei VisualVest sind generell sehr auf Langfristigkeit ausgelegt. Wir achten stets darauf, nur so viele Anpassungen wie nötig vorzunehmen. Unser Investment-Komitee trifft sich dazu einmal pro Quartal oder ad-hoc und schaut sich die verschiedenen Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt sowie Malinas Empfehlungen an. Das bedeutet aber nicht, dass wir blind alles umsetzen, was Malina vorschlägt.

Das richtige Zusammenspiel von Mensch und Maschine ist hier- ➔



Daniel Weimann
ist Senior Portfoliomanager bei Union Investment. Er ist im Portfoliomanagement mitverantwortlich für die Konzeption und das Management der vermögensverwaltenden Produktlösungen.

visualvest.de

bei weiterhin entscheidend. Es kann schließlich schon mal so sein, dass wir aus dem Portfoliomanagement bestimmte Situationen nochmal ganz anders einschätzen können als Malina, da uns mehr Informationen über äußere Einflüsse vorliegen. Dann kann es auch mal sein, dass wir nicht der Empfehlung von Malina folgen.

Dürfen Sie uns verraten, wann Sie das letzte Mal Anpassungen aufgrund der Entscheidung von Malina vorgenommen haben und welche genau das waren?

Ja, natürlich. Wir kommunizieren das auch immer direkt an unsere Kund*innen und versuchen dabei so transparent wie möglich zu sein. Uns ist es wichtig, dass unsere Kund*innen verstehen, was genau und warum wir etwas in den Portfolios verändert haben. Darum kommunizieren wir es auch, wenn die Veränderungen auf Malinas Empfehlungen basieren. Im letzten Jahr haben wir beispielsweise von Malina keine Impulse erhalten, die

für eine Anpassung unserer Anlagestrategien gesprochen haben. Wir haben zwar trotzdem Anpassungen in unseren Anlagestrategien vorgenommen, aber diese hatten andere Gründe. In den Jahren 2021 und 2022 haben wir jedoch ganz eindeutige Signale von Malina erhalten, die wir dann auch umgesetzt haben. Konkret hat uns Malina bei der Gewichtung von Aktien und Rohstoffen innerhalb unserer Anlagestrategien unterstützt. Für den Zeitraum Oktober 2021 bis März 2022 hat Malina eine deutliche Outperformance von Rohstoffen gegenüber Aktien prognostiziert, weshalb wir die Aktienquote in unseren Anlagestrategien gesenkt und die Rohstoffquote erhöht haben. Für den Zeitraum März 2022 bis September 2022 hat Malina hingegen eine Outperformance von Aktien gegenüber Rohstoffen prognostiziert. Also haben wir die Aktienquote wieder erhöht und die Rohstoffquote gesenkt.

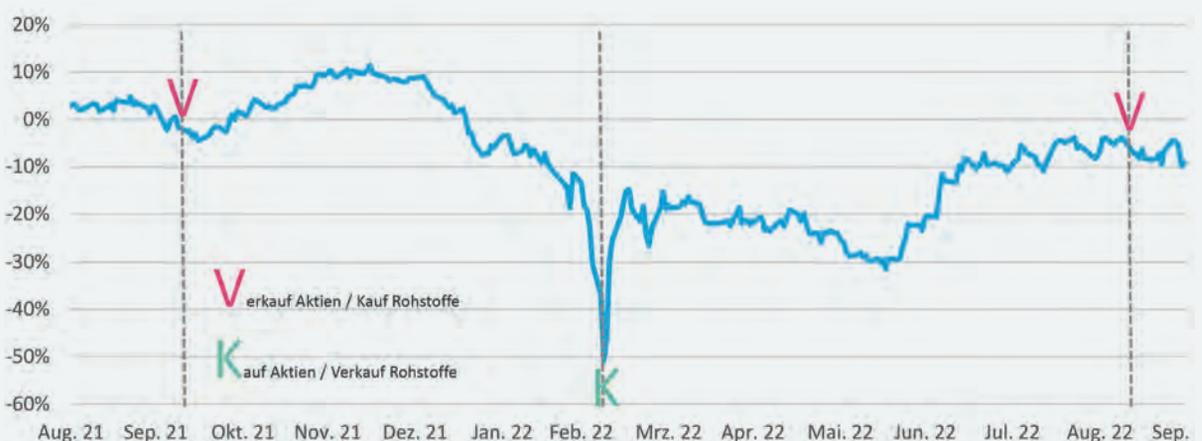
Ich nehme an, Malina hat sich bewährt, sonst hätten Sie es nicht

schon fast 5 Jahre im Einsatz. Wie ist ihr Fazit dazu?

Malina hat sich durchaus bewährt. Insbesondere in den oben beschriebenen Zeiträumen hat uns Malina erfolgreich bei den Gewichtungen der Anlageklassen unterstützt. Zwar war das Börsenjahr 2022 für Mischportfolios aus Aktien und Anleihen das bisher schlechteste seit fast 100 Jahren. Allerdings konnten wir durch die intelligente Beimischung von Rohstoffen die negative Wertentwicklung stark begrenzen.

Dies wurde übrigens auch in der Robo-Advisor-Studie 2023 von FondsConsult positiv hervorgehoben, bei der VisualVest Platz 1 erreicht hat: „Im schwierigen Börsenjahr 2022 schützte VisualVest besser als die Konkurrenz vor Verlusten.“ Ein wesentlicher Erfolgsfaktor dafür war auf jeden Fall der Einsatz von Malina. Wir werden Malina somit auch weiterhin nutzen und sind gespannt, welche Empfehlungen sie als Nächstes geben wird. 

Performance-Differenz: Aktien vs. Rohstoffe



Quellen: Union Investment (eigene Berechnungen)

Disclaimer

RISIKOHINWEIS:

Die Geldanlage in Fonds ist mit Risiken verbunden, die zu einem Verlust deines eingesetzten Kapitals führen können. Historische

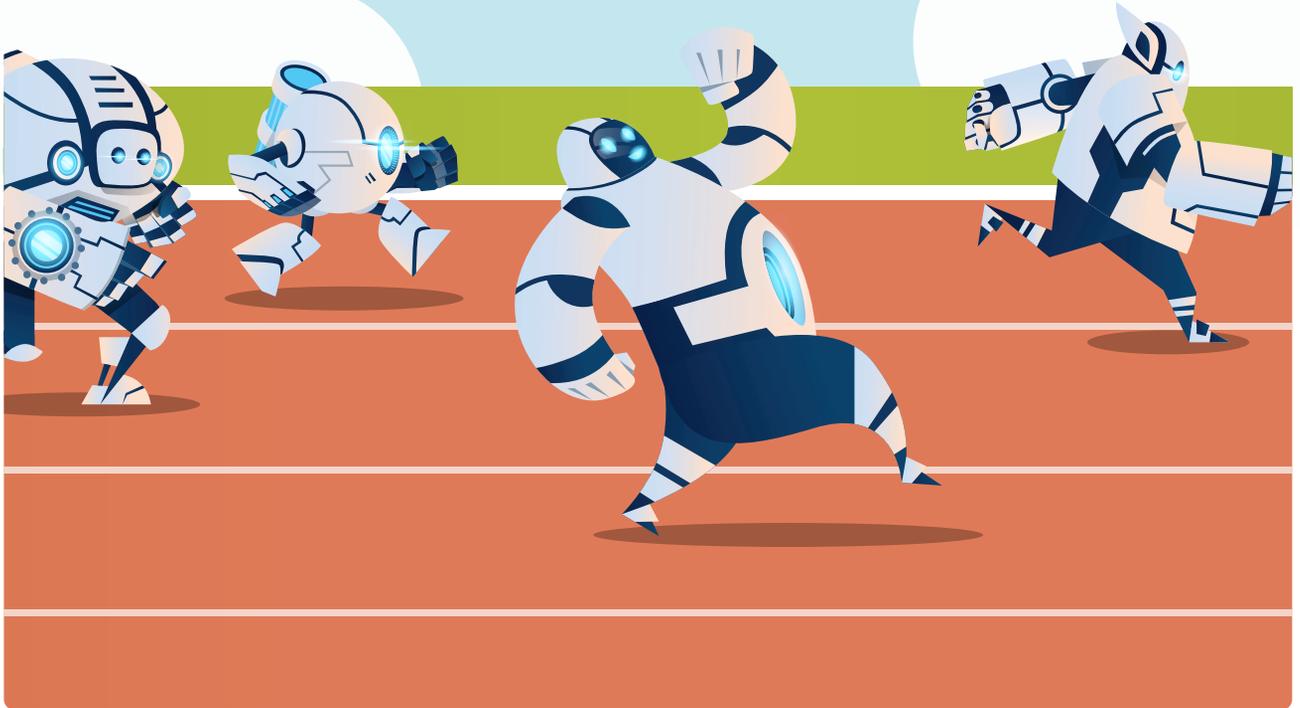
Werte oder Prognosen geben keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Bitte mach dich deshalb mit unseren Risikohinweisen unter visualvest.de/risikohinweise vertraut.



Vorteile

Wenn Disziplin plötzlich einfach wird

Manche kochen selbst, andere bestellen den Lieferdienst. Manche nehmen den Vermögensaufbau in die eigenen Hände, andere lassen für sich arbeiten – mit Hilfe von Robo-Advisors. Diese bieten einige Vorteile. Nummer fünf ist besonders interessant.



Text: Thomas Brummer

Viele Kommentatorinnen und Kommentatoren sprechen derzeit von nicht weniger als der fünften industriellen Revolution. Nachdem das Internet-of-Things (IoT) Maschinen untereinander vernetzt hat, soll in der fünften Ausbaustufe die Zusammenarbeit von Mensch und KI vertieft werden. Viele freuen sich darüber, Arbeit an Roboterkollegen abgeben zu können – so zum Beispiel bei der Geldanlage.

Robo-Advisors machen es Anlegerinnen und Anlegern einfach – und das gleich in mehrfacher Hinsicht. So folgen hier die größten Vorteile von digitalen Vermögensverwaltungen.

1. Selbermachen lassen. Einerseits wollen viele Anlegerinnen und Anleger den Vermögensaufbau in die eigenen Hände nehmen. Andererseits haben längst nicht alle so viel Freude daran. Man muss sich schon etwas Zeit nehmen und in die Materie eintauchen. Abhilfe leisten Robo-Advisors. Sie bieten meist drei, vier Strategien an, aus denen Anleger wählen können. Die Auswahlmöglichkeiten sind also begrenzt, was in einer Welt der schier unbegrenzten Möglichkeiten sehr erfrischend sein kann. Die Binse „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ hat einen wahren Kern. Schön also, wenn eine Auswahl schnell getroffen ist. 

Robo-Advisors – Vorteile auf einen Blick



- ✓ **Hohe Sicherheit:** Das Kapital wird als Sondervermögen separiert und ist somit im Insolvenzfall geschützt.
- ✓ **Geringe Kosten:** Die Gebühren belaufen sich meist auf weniger als ein Prozent.
- ✓ **Einfach und bequem:** Wenige Klicks genügen, um ein Depot zu eröffnen und die Strategie festzulegen.
- ✓ **Fehlervermeidung:** Die einmal festgelegte Strategie wird stringent verfolgt und Anlegerfehler vermieden.

Quelle: extraETF.com

2. Keine Abstriche bei der Sicherheit. Beim Vergleich einer Robo-Advisor-Strategie mit einer Anlage in ETFs müssen Anlegerinnen und Anleger keine Abstriche beim Sicherheitsaspekt machen. Auch wenn ein Robo-Advisor pleitegehen kann oder den Geschäftsbetrieb aus anderen Gründen aufgibt, ist das Vermögen geschützt. Denn das angelegte Kapital wird bei einer Partnerbank deponiert und als Sondervermögen geführt. Sollte der Fall einer Unternehmensinsolvenz eintreten, dürfen die Gläubiger auf dieses nicht zugreifen.

3. Großer Kostenvorteil. Da die meisten Robo-Advisors in passive Indexfonds (ETFs) investieren, liegen die Kosten im Promillebereich. Viele digitale Vermögensverwaltungen landen bei den Gebühren deutlich unter der Marke von einem Prozent pro Jahr. Das ist deutlich günstiger als ein aktiver Investmentfonds, bei dem unter Umständen auch noch kostspielige Ausgabeaufschläge fällig werden. Und natürlich ist es auch günstiger als ein Vermögensverwalter aus Fleisch und Blut.

4. Kosten-Rendite-Verhältnis. Auch wenn die Kosten eines Robo-Advisors höher ausfallen können als bei einem

Selbstentscheider-Depot, schmälern sie die Rendite nicht derart stark wie bei aktiven Investmentfonds. Das ist ein wichtiger Punkt, der bei der Betrachtung der Rendite oft vergessen wird. Kostenvorteile entstehen auch dadurch, dass Robo-Advisors entlang der einmal festgelegten Strategie investieren. Zusammenstellung und Rebalancing – also die Wiederherstellung der zu Beginn festgelegten Gewichtung der Anlageklassen – übernimmt auf effiziente Weise der Algorithmus.

5. Disziplin ist plötzlich einfach. Es mag banal klingen, doch Robo-Advisors disziplinieren bei der Geldanlage. Viele Anlegerinnen und Anleger – speziell die männlichen – überschätzen häufig die eigene Risikotragfähigkeit. Wer anfangs im Brustton der Überzeugung tönt, zehn Prozent Schwankungen des Investments problemlos aushalten zu können, wird nicht selten kleinlaut, wenn es dann einmal so weit ist. Zudem: Viele Selbstentscheider verfallen dann in Aktionismus, beginnen wild zu traden und richten damit mehr Schaden an – vor allem durch steigende Kosten. Robo-Advisors folgen der einmal festgelegten Strategie und ziehen diese durch. Sie disziplinieren die Anlegerinnen und Anleger. So wird die Geldanlage einfacher. 

Wie funktioniert ein Robo-Advisor?

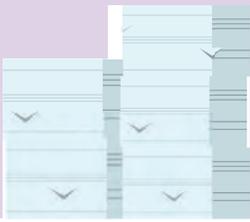
Ein Robo-Advisor ist für die Erstellung, Überwachung und Pflege der Anlagestrategie zuständig





Geldanlage

Die Anlagestrategien der Robo-Advisors



Das eigene Depot managen und aktiv Kauf- und Verkaufsentscheidungen treffen überfordert viele Menschen. Insbesondere die jüngere Börsenphase hat vielen Anlegerinnen und Anlegern ihre Grenzen aufgezeigt. Die Wahl eines Robo-Advisors kann Abhilfe schaffen. Dabei wird in aktive und passive Strategien unterschieden. Diese stellen wir hier vor.

Text: Jens Jüttner

In der Welt der Finanzanlagen sind Robo-Advisors längst keine Seltenheit mehr. Sie sind gekommen, um zu bleiben, und bieten Anlegerinnen und Anlegern eine einfache und effiziente Möglichkeit, ihr Geld automatisiert zu investieren. Mittlerweile gibt es in Deutschland eine Vielzahl an digitalen Vermögensverwaltern – allein 21 Anbieter sind im Robo-Advisors-Test vertreten.

So vielfältig die Anbieter, so verschieden sind auch die Angebote und deren Anlagestrategien. Angesichts der großen Anzahl digitaler Vermögensverwaltungen wird es immer schwieriger, sich einen fundierten Überblick über die jeweiligen Strategien zu verschaffen.

Wie investieren Robo-Advisors?

Robo-Advisors investieren mit Hilfe von Algorithmen und automatisierten Anlagestrategien, die auf den individuellen Zielen und Risikoprofilen der Anlegerinnen und Anleger basieren. Sie legen das Geld in verschiedenen Anlageklassen an, wie beispielsweise ETFs, Anleihen oder Immobilien, um ein diversifiziertes Portfolio zu erstellen.

Aktive vs. passive Robo-Advisors

Wenn Sie wissen wollen, auf welche Strategie der ausgewählte Robo-Advisor setzt, lohnt sich der Besuch der [➤](#)

Anlagestrategien von Robo-Advisors

Die wichtigsten Unterschiede

Aktive Anlagestrategien

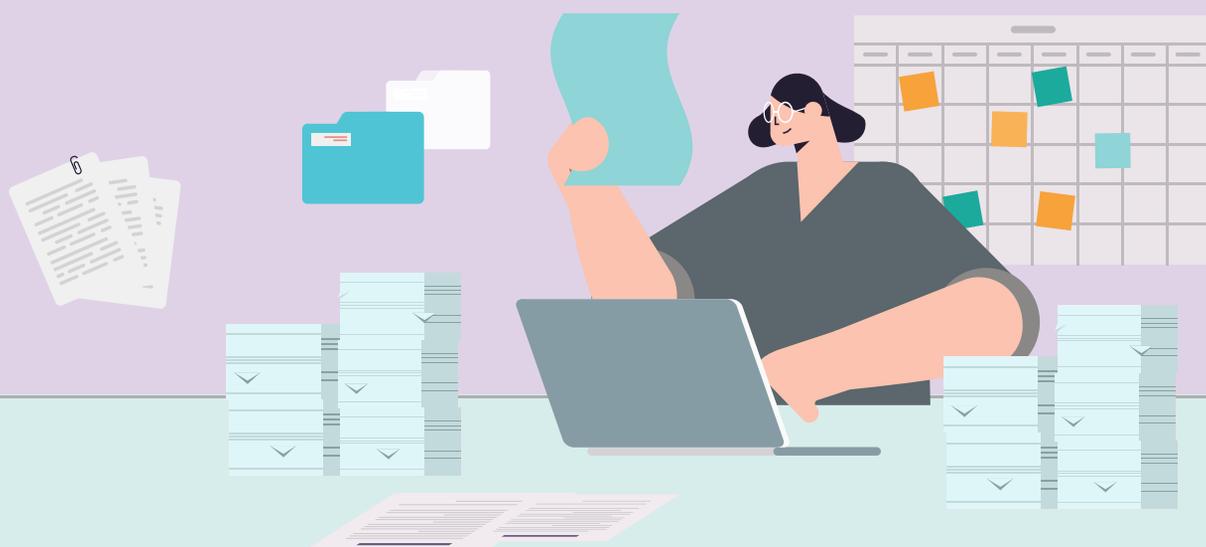
- ✓ Ziel einer Überrendite gegenüber dem Markt
- ✓ Höheres Risiko
- ✓ Häufiger Handel von Wertpapieren
- ✓ Anlageentscheidungen schwerer nachvollziehbar
- ✓ Höhere Renditechancen
- ✓ Höhere Schwankungen



Aber:
Viele Anlagestrategien sind eine Mischung aus aktiven und passiven Ansätzen

Passive Anlagestrategien

- ✓ Ziel der Marktrendite
- ✓ Geringeres Risiko
- ✓ Regelmäßige Rebalancing
- ✓ Anlageentscheidungen leichter nachvollziehbar
- ✓ Langfristige Geldanlage
- ✓ Geringere Kosten



Website des Anbieters. Dort gibt es oft Whitepapers, die die jeweilige Anlagestrategie im Detail erläutern.

Damit wird deutlich, dass sich die Strategien der digitalen Vermögensverwaltungen nicht immer klar voneinander abgrenzen lassen, da sich die Anlagestrategien teilweise untereinander vermischen oder die Anbieter verschiedene Modelle anbieten. Wir haben in diesem Artikel auf verschiedene Kategorisierungen zurückgegriffen. Anhand dieser fünf Kriterien beleuchten wir nun die Anlagestrategien der wichtigsten Robo-Advisors.

Grundsätzlich unterscheidet man bei Robo-Advisors zwischen aktiven und passiven Anlagestrategien. Erstere verfolgen – wie der Name schon vermuten lässt – eine aktive Anlagestrategie. Aktive Robo-Advisors versuchen, den Markt durch gezielte Investitionen in einzelne Wertpapiere oder Fonds zu schlagen. Dabei setzen sie auf komplexe Algorithmen, die das Marktgeschehen ständig überwachen und auf Veränderungen reagieren. Aktive Robo-Advisors können daher häufiger ihre Anlageentscheidungen ändern und das Portfolio umschichten.

Im Gegensatz dazu setzen passive Robo-Advisors auf eine langfristige Anlagestrategie. Sie investieren in breit gestreute Indexfonds oder ETFs, die einen bestimmten Marktindex abbilden. Dadurch profitieren Anlegerinnen und Anleger von der Entwicklung des Gesamtmarktes, ohne aktiv in einzelne Wertpapiere investieren zu müssen. Die passive

Anlagestrategie zeichnet sich durch geringere Kosten und weniger Handelsaktivität aus.

Welche Robo-Advisor-Anlagestrategie ist die beste?

Die beste Anlagestrategie hängt von den individuellen Bedürfnissen und Zielen der Anlegerinnen und Anleger ab. Eine allgemeingültige Lösung gibt es also nicht. Um die passende Strategie zu finden, sollte man demnach zunächst die persönlichen Anlageziele, das Risikoprofil und den Anlagehorizont definieren. Und nicht vergessen: Der Anlagehorizont sollte lang genug gewählt sein.

Worauf ist zu achten, welche Vorteile gibt es?

Kostensparnis: Passive Robo-Advisor haben in der Regel niedrigere Gebühren, da sie weniger Handelsaktivität aufweisen und sich auf kosteneffiziente Anlageinstrumente wie ETFs konzentrieren.

Diversifikation: Da passive Strategien auf breit gestreute Indexfonds bzw. ETFs setzen, profitieren Anlegerinnen und Anleger von einer diversifizierten Anlage, die das Risiko reduziert und die langfristige Stabilität fördert.

Einfachheit: Passive Anlagestrategien sind leicht verständlich und unkompliziert, wodurch sie auch für Anlegerinnen und Anleger mit wenig Erfahrung im Bereich der Kapitalanlage attraktiv sind.



Langfristige Perspektive: Passive Robo-Advisors verfolgen einen langfristigen Anlagehorizont und setzen auf die durchschnittliche Marktentwicklung, wodurch sie weniger anfällig für kurzfristige Schwankungen sind.

Emotionsloses Investieren: Passive Anlagestrategien minimieren menschliche Emotionen und Verhaltensfehler, da sie auf klar definierten Algorithmen und Regeln und nicht auf subjektiven Einschätzungen oder Spekulationen basieren.

Effizienz: Passive Robo-Advisors nutzen Technologie, um Anlageentscheidungen automatisch und effizient zu treffen, wodurch Anlegerinnen und Anleger Zeit sparen und den Verwaltungsaufwand reduzieren können.

Geringere Volatilität: Da passive Strategien den gesamten Markt abbilden, tendieren sie dazu, weniger volatil zu sein als aktiv gemanagte Anlagestrategien, die stärker von den Entscheidungen des Managements oder der Marktperformance einzelner Wertpapiere abhängig sind.

Was machen aktive Robo-Advisors?

Sind Sie hingegen auf der Suche nach höheren Renditechancen und bereit, mehr Risiko einzugehen, könnte auch ein aktiver Robo-Advisor die richtige Wahl sein. Aktive Robo-Advisors nutzen ihre jeweiligen Algorithmen, um mögliche Markttrends frühzeitig zu erkennen und gezielt in aussichtsreiche Wertpapiere zu investieren. Aktive Anlagestrategien bei Robo-Advisors bieten daher ebenfalls eine Reihe von Vorteilen:

Potenziell höhere Renditen: Aktive Robo-Advisors zielen darauf ab, den Markt zu übertreffen, indem sie gezielt in Wertpapiere investieren, die sie für unterbewertet oder aussichtsreich halten. Dies kann zu potenziell höheren Renditen führen.

Flexibilität: Durch das aktive Management können die digitalen Vermögensverwalter schnell auf Marktveränderungen reagieren und ihr Portfolio anpassen, um Chancen zu nutzen oder Risiken zu minimieren. Dies ermöglicht eine größere Flexibilität bei der Anlageentscheidung.

Risikomanagement: Aktive Robo-Advisors wollen durch gezielte Auswahl von Wertpapieren und Anlageklassen das

Risiko besser steuern. Risikomanagement ist hier das Stichwort.

Anpassungsfähigkeit: Aktive Strategien ermöglichen es Robo-Advisors, ihre Anlageentscheidungen an veränderte Marktbedingungen oder individuelle Kundenbedürfnisse anzupassen.

Spezialisierte Investmentstrategien:

Aktive Robo-Advisors können auf spezifische Investmentstrategien oder Nischenmärkte abzielen, die von passiven Anlagestrategien möglicherweise nicht abgedeckt werden. Hierauf gilt es natürlich besonders zu achten.

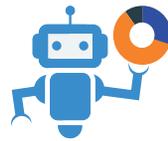
Kann die Anlagestrategie auch von Anlegerinnen und Anlegern selbst umgesetzt werden?

Die Zusammensetzungen der Portfolios sind in der Regel auf den Websites der Anbieter zu finden.

Daher ist es möglich, auch selbst die jeweilige Strategie umzusetzen.

3,5

Millionen Anlegerinnen und Anleger nutzen in Deutschland die Dienste von Robo-Advisors



Der Vorteil eines Robo-Advisors liegt jedoch vor allem in der Zeitersparnis. Außerdem ist kein umfangreiches Finanzwissen notwendig und das kontinuierliche Rebalancing am Ende eines jeden Börsenjahres wird erfreulicherweise vom digitalen Vermögensverwalter selbst übernommen. Schlussendlich ist es eine Frage der eigenen Präferenzen. 

Fazit

Sowohl aktive als auch passive Robo-Advisors bieten zahlreiche Vorteile – die beste Anlagestrategie hängt dabei besonders von den persönlichen Zielen ab. Vergleichen Sie verschiedene Anbieter und achten Sie auf Gebühren, Rendite und Anlageklassen, um den Robo-Advisor zu finden, der am besten passt. In unserem umfangreichen Robo-Advisors-Vergleich haben wir alle wesentlichen digitalen Vermögensverwalter unter die Lupe genommen und einem ausführlichen Test unterzogen.

Mehr Informationen finden Sie hier:
extraetf.com/de/robo-advisor



cominvest – unser Robo-Advisor

Für Wertpapiereinsteiger und erfahrene Investoren, für jede Risikoneigung und jedes Anlageziel: cominvest bietet insgesamt 10 Anlagestrategien – und eine passt bestimmt auch zu Ihnen.

- ✓ Die einfache Lösung für eine langfristige Geldanlage
- ✓ Automatische Anpassung Ihrer Anlage an die Entwicklung an den Finanzmärkten
- ✓ Jederzeit flexibel – keine Mindestvertragslaufzeit



Jetzt mehr erfahren unter www.comdirect.de/cominvest oder den **QR-Code scannen**



Geldanlagen an Kapitalmärkten unterliegen verschiedenen Risiken, die zu einem Kapitalverlust bis hin zum Totalverlust führen können.

comdirect – eine Marke der Commerzbank AG, Pascalkehe 15, 25451 Quickborn

comdirect



ETF-Geldanlage in Eigenregie oder mit dem Robo-Advisor?

Im Jahr 2023 haben deutsche Anleger etwa 111 Milliarden in ETFs investiert, gut dreimal mehr als im Jahr 2019. Daneben gibt es die Möglichkeit, über einen Robo-Advisor breit gestreut mit ETFs Vermögen aufzubauen. Doch was ist die bessere Anlage?

Gastbeitrag von Dr. Frank Silber

Neben dem Investieren in Eigenregie führen viele Wege zum Kapitalmarkt: einer davon sind die Robo-Advisors, also digitale Vermögensverwaltungen. Anhand der persönlichen Angaben wird online eine passende Anlagestrategie ermittelt. Der Robo-Advisor selektiert dann die Wertpapiere und investiert automatisch. Anschließend wird das Depot laufend überwacht und bei Bedarf automatisch an die Entwicklung der Finanzmärkte angepasst.

Warum entscheiden sich ETF-Anleger für einen Robo-Advisor oder das „Selbst-Anlegen“?



Dr. Frank Silber ist Business Owner der digitalen Vermögensverwaltung cominvest bei comdirect – eine Marke der Commerzbank AG. Und seit 20 Jahren im Bereich Asset-Allokation und quantitative Kapitalmarktmethoden aktiv.

comdirect.de

Die Beliebtheit von ETFs bei der Eigenanlage wird durch niedrige Kosten, ein wachsendes Angebot und attraktive Online-Broker gestützt. Auch die Mehrzahl der Robo-Advisor nutzt kostengünstige ETFs und ETCs. Rund 60% der Online-Anleger zeigen Interesse an der digitalen Vermögensverwaltung. Ein Robo-Advisor punktet bei Anlegern, die eine bequeme, zeitsparende sowie längerfristige Geldanlage suchen und die eine Strategie möchten, die zu ihrem Anlagetyp passt. Auf der anderen Seite betonen Selbstanleger, dass sie Kosten sparen und eine bessere Rendite erzielen können, da sie mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten haben. Fakt ist vielmehr, dass „bequeme“ Robo-Nutzer etwa gleichermaßen Einsteiger (zu 26%) als auch Experten des Wertpapiergeschäfts (zu 21%) sind. Bei Einsteigern spielt auch der Wunsch nach Wissenstransfer eine Rolle, die erfahrenen Anleger ergänzen ihre eigenen Anlageaktivitäten um die Robo-Portfolios und sehen es

als strategisches Grundinvestment und Beimischung an. Der Service eines Robo-Advisors hat seinen Preis. Daher lohnt sich ein Blick auf die Kosten und welche konkreten Erleichterungen erwartet werden können.

Teurer Spaß ...?

Wer selbst investiert, muss mit verschiedenen Kosten rechnen wie Konto- und Depotgebühren, Transaktionskosten und Orderentgelte sowie den eigentlichen Produktkosten; ggf. treten noch Provisionen oder Ausgabeaufschläge hinzu. Günstige Preismodelle, z. B. für Vieltrader und für Sparpläne, können Vorteile bieten. Die tatsächlichen Kosten hängen maßgeblich von den Erfahrungen, der Art der Produktnutzung und vom aktiven Anlagestil des Anlegers ab. Auch ein Robo-Advisor kann sich den meisten Kostenkomponenten nicht entziehen, jedoch erzielen Marktführer i. d. R. Kostenvorteile durch ihre Größe und den Technologieeinsatz. Zudem ➔

sind Rückvergütungen, Provisionen oder finanzielle Zuwendungen von Fondsanbietern – sofern vorhanden – für eine (digitale) Vermögensverwaltung an die Kunden weiterzugeben. Unterm Strich fällt nur eine einzige, pauschale Service-Gebühr für den Anleger an, die sich auf ca. 0,5 bis 1,5% p. a. der Anlagesumme beläuft. Der digitale Anlagehelfer muss nicht teurer sein als die eigene Geldanlage.

... oder günstiger Copilot?

Für die Service-Fee darf der Anleger erwarten, dass dafür vom Robo-Advisor mindestens Folgendes geboten wird – ohne weitere Zusatzgebühren:

- Regelmäßiges Angleichen des Depots an das Zielportfolio (Rebalancing).
- Strategische Portfolioanpassungen und ein Risikomanagement, v. a. beim aktiven Robo-Advisor.
- Überwachung und ggf. Austausch der ETFs und ETCs.

- Einfache und flexible Ein- und Auszahlungen sowie Durchführung von Portfolio-Sparplänen.
- Möglichkeit zur Änderung der Strategie und regelmäßige Überprüfung der passgenauen Anlagestrategie.
- Erstellung klarer Online-Übersichten und regelmäßiger Berichte.
- Kompetenter Kundenservice für Fragen sowie Experten zur Qualitätssicherung.

Auf diese Weise kann der Robo-Advisor wesentliche Erleichterungen für den Anleger bringen – ohne erheblich teurer zu sein als die Eigenanlage.

Was ist für mich drin?

Um dies herauszufinden, müssen wir fair vergleichen und die Robo-Anlage einer eigenen Geldanlage mit ähnlichem Risikoprofil über einen längeren Zeitraum und nach Kosten gegenüberstellen.

Dabei spielen auch die Erfahrung und die investierte Zeit des Anlegers eine Rolle. Es gibt darauf also keine wirklich einfache Antwort. Allerdings zeigt die Forschung, dass ein gut diversifiziertes Portfolio und ein disziplinierter Anlageprozess ohne Angst und Gier wesentliche Erfolgsfaktoren für den mittel- und längerfristigen Vermögensaufbau sein können. Diese Stärke eines Robo-Advisors sollte man nicht unterschätzen.

Fazit: zwei Herzen in einer Brust

Robo-Advisors bieten also eine bequeme und kostengünstige Möglichkeit für Anleger, ihr Geld zu investieren. Sie wählen automatisch passende Anlagestrategien und überwachen das Depot kontinuierlich. Verglichen mit dem selbstständigen Investieren bieten sie Zeitersparnis und eine objektive, regelbasierte Entscheidungsfindung. Obwohl sie eine Servicegebühr erheben, können sie dennoch kosteneffizient sein: Die Erfahrung und der eigene Anlagestil sind maßgeblich für den Vergleich. Es ist keine Frage des „Entweder-oder“: Die Nutzung eines Robo-Advisors kann eine sinnvolle Ergänzung oder Alternative zum selbstständigen Anlegen sein, insbesondere für Investoren, die Wert auf Bequemlichkeit und Diversifikation legen. So einfach erklärt sich sowohl das hohe Interesse von Online-Anlegern an Robo-Advisors als auch, dass Robo-Nutzer rund 30% ihres Geldanlagevermögens bereits dort investieren – Letzteres übrigens mit steigender Tendenz. 

Robo-Advisor vs. Selbstentscheider		
Kriterium	Robo-Advisor	Selbst in ETF anlegen
Zeit & Convenience	passt automatisch das Depot an	erfordert die eigene, laufende Markt-, Portfolio- und Wertpapieranalyse
Anlagestrategie	fest definierter Anlageprozess und Anlageklassen, mit v. a. mittel- und langfristigem Anlagehorizont	frei in der Wahl der Anlagestrategie und Anlageklassen
Anlageentscheidung	objektiv und häufig streng regelbasiert	Gefahr des emotionalen Handelns
Risiko	ermittelt eine passende Anlagestrategie auf Basis eines Risikoprofils, regelmäßige Risikosteuerung	Selbsteinschätzungen und Erfahrungen bestimmen Risikoneigung und -steuerung
Kosten	pauschale Gebühr (All-in Fee) zzgl. Produktkosten	abhängig von Produktnutzung, eigener Erfahrung und Handelsaktivität

Quelle: eigene Darstellung, angelehnt an „Robo-Advisor oder lieber selbst anlegen? – extraETF“

¹Quelle: Robo-Advisor-Studie 2023 | comdirect.de, S.14, ²Quelle: Robo-Advisor-Studie 2023 | comdirect.de, S.20, ³Quelle: Robo-Advisor-Studie 2023 | comdirect.de, S.17, ⁴Quelle: Online-Brokerage Monitor Kantar 2023, ⁵Ferner fallen etwa rd. 0,3% Produktkosten für ETFs/ETCs an, wie auch bei einer vergleichbaren Eigenanlage. Zu den Kostenvergleichen siehe z.B. Robo-Advisor-Vergleich (02/2024) | 22 Anbieter im Test (extraetf.com) oder Robo-Advisor-Kosten: 24 Anbieter im großen Vergleich (geldanlage-digital.de), ⁶Quelle: Robo-Advisor-Studie 2023 | comdirect.de, S. 18

Disclaimer

comdirect – eine Marke der Commerzbank AG – bietet als Digitalbank und Leistungsbroker ein umfangreiches Angebot für Anleger und Sparer, die

ihre Geldanlage selbst in die eigene Hand nehmen. Mit cominvest bietet comdirect einen der führenden Robo-Advisors in Deutschland für eine

unabhängige und objektive digitale Vermögensverwaltung an, als Ergänzung oder Alternative zum selbstständigen Anlegen.

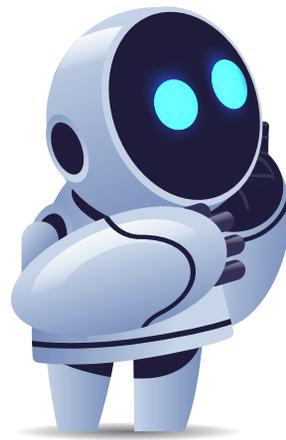


FAQ

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Robos

Sie sind seit rund zehn Jahren in Deutschland vertreten, aber für viele Anleger immer noch nicht ganz greifbar. Lesen Sie also jetzt die dringlichsten Fragen und Antworten zum Robo-Advisors-Sektor nach.

Text: Thomas Brummer



Was ist unter einer digitalen Vermögensverwaltung zu verstehen?

Die digitale Vermögensverwaltung bietet umfassende Anlagelösungen, meist auf Basis von ETFs, zu einem attraktiven und transparenten Preis an. Der Zugang erfolgt online über Computer oder Smartphone. Inzwischen tummeln sich allein in Deutschland mehr als dreißig Anbieter, die sich teilweise deutlich voneinander unterscheiden.

Sind Transparenz und Nachvollziehbarkeit ausreichend gegeben?

Ja, viele Robo-Advisors bieten über Online-Plattformen und Apps jederzeit Zugang zu Ihren Daten und allen Informationen. So bleiben Sie stets auf dem aktuellen Stand über die derzeitige Portfolioallokation, die Performance und die ausgeführten Transaktionen. Sollten Sie Ihr Vermögen trotzdem unvorhergesehen benötigen, so stellt dies kein Hindernis dar.

Wie unterscheiden sich die einzelnen Anbieter voneinander?

Während die Pioniere der digitalen Vermögensverwalter mit ihren statischen ETF-Portfolios rechtlich gesehen eher Finanzanlagenvermittler statt reinrassige Vermögensverwalter waren, gibt es seit einigen Jahren auch Anbieter, die, wie klassische Vermögensverwalter auch, bestehende Kundendepots umschichten können, um diese den Marktbedingungen anzupassen.

Das Portfolio sollte zu mir passen. Wie können die Anbieter das sicherstellen?

Für den Erfolg bei der Geldanlage ist ein langer Atem unerlässlich. Nur so lassen sich langfristig die „Früchte“ des Kapitalmarkts ernten. Dazu muss das Portfolio zum Anleger passen. Daher bieten Robo-Advisors in aller Regel unterschiedliche Portfolios an, die sich in ihrem Chance-Risiko-Verhältnis unterscheiden. Hierfür füllen angehende Robo-Kunden einen Fragebogen aus, mit Hilfe dessen die Risikotragfähigkeit ermittelt wird.

Warum sollte ich einen Robo-Advisor beauftragen?

Sie machen das Leben leichter. Viele Anleger agieren zu emotional. Das kann zu falschen Ein- und Verkaufszeitpunkten führen. So wird eine steigende Aktie viel zu spät gekauft oder es wird an Verliereraktien zu lange festgehalten. Auch kann es vorkommen, dass das eigene Portfolio nicht ausreichend diversifiziert ist und so das Portfoliorisiko unnötig hochgeschraubt wird. Solche teuren Fehler lassen sich mit einem Robo-Advisor vermeiden.

Seit wann gibt es digitale Vermögensverwalter?

2008 starteten in den USA die ersten digitalen Vermögensverwalter. Wealthfront und Betterment gelten als die Pioniere in diesem Segment. Inzwischen zählen aber die digitalen Vermögensverwaltungen von Vanguard und der Direktbank Charles Schwab zu den Marktführern.

Über Großbritannien kam der Trend schließlich 2014 auch nach Deutschland. Zu den ersten Anbietern zählten damals Vaamo sowie Easyfolio.

Erfolgreiche Geldanlage mit ETFs

Überall, wo es
Podcasts gibt!



Der **Nr 1.** Podcast für ETFs & Finanzen

Finanzwissen für mehr Rendite

Der beste Podcast für deine Geldanlage



Im extraETF Podcast bekommst du alle Infos zur Geldanlage mit ETFs, Aktien, Kryptos & Co. Markus Jordan erklärt dir jeden Mittwoch, wie du deinen Vermögensaufbau erfolgreich auf Vordermann bringst. Freue dich auf wertvolle Anlagetipps und spannende Interviews. Hör gleich rein und mach dich fit für deine finanzielle Zukunft.

Jetzt im Podcast-Player deiner Wahl anhören!





Auszahlungsstrategien

Diese Robo-Advisors bieten Auszahlpläne an

Sparpläne sind bei Robo-Advisors längst Standard. Doch in Sachen Auszahlungsstrategien muss man schon genauer hinsehen. Keine Sorge, diesen Job haben wir für Sie erledigt. Erfahren Sie also in diesem Beitrag, auf was Sie dabei achten sollten. Und: Welche digitalen Vermögensverwalter bieten bereits Auszahlpläne an?

Text: Thomas Brummer

Was ein Sparplan ist, ist den meisten Anlegerinnen und Anlegern vermutlich geläufig. Doch sein Pendant, der Auszahlungsplan, ist weniger prominent. Sicher, dem langfristigen Vermögensaufbau sollte mehr Beachtung geschenkt werden als dem Umgang mit dem Vermögen nach Ablauf des Sparplans. Eine wohlüberlegte Entnahmestrategie erhöht jedoch deutlich die finanzielle Sicherheit des Anlegers bis ins hohe Alter. Im Ruhestand treten also Auszahlstrategien auf den Plan. Unterschieden werden dabei grundsätzlich zwei Strategien, die Entnahme mit Kapitalverzehr und die mit Kapitalerhalt.

Kapitalverzehr vs. ewige Rente

Bei einer Strategie ohne Kapitalverzehr bleibt das angelegte Kapital unberührt. Die Rendite erhält der Anleger ausschließlich aus den Zinsen, die sein Vermögen erwirtschaftet.

Die regelmäßigen Zahlungen fallen damit geringer aus, stehen dem Anleger dafür jedoch prinzipiell unbegrenzt zur Verfügung – in der Wissenschaft wird dieses Konzept auch ewige Rente genannt.

Bei einem Auszahlungsplan mit Kapitalverzehr wird neben den erwirtschafteten Zinsen (Kupon und Wertsteigerung) auch auf das angelegte Kapital zurückgegriffen. Zum Ende der vereinbarten Laufzeit ist dabei ein Teil oder auch das gesamte Vermögen verzehrt. Welche Strategie ein Anleger dabei verfolgt, hängt zentral davon ab, wie hoch sein angespartes Vermögen ist. Verfügt der Sparer über einen eher geringen Kapitalstock, sollte er, um die Bedürfnislücke zu füllen, eine Strategie mit Kapitalverzehr wählen. Verfügt er dagegen über ein größeres Vermögen, so kann er auch eine Strategie ohne Kapitalverzehr verfolgen. Auszahlungspläne sind also durchaus sinnvoll. [+](#)



Das Angebot ist noch überschaubar

Nicht alle Robo-Advisors haben Auszahlungspläne im Angebot. Lediglich neun der beim Robo-Advisors-Test 2024 getesteten Anbieter bieten Auszahlungspläne an. Das hat sich in den vergangenen Jahren kaum geändert.

Diese Robo-Advisors bieten einen Auszahlplan an

Bei den Robo-Advisors, die bereits einen Auszahlungsplan anbieten, unterscheiden sich die Angebote mit Blick auf Mindestdepotbestand und Mindestauszahlungsbetrag.

So bietet etwa der digitale Vermögensverwalter Fintego einen Auszahlungsplan ab einem Depotbestand von 5.000 Euro an. Die monatliche Mindestauszahlung beträgt dabei 125 Euro. Konkurrent Growney bietet ab einer Mindestdepotgröße von 2.000 Euro die Möglichkeit zum planbaren Entsparen. Die Mindestauszahlung pro Monat beträgt hier 50 Euro.

Schon ab Depotbeständen von wenigen tausend Euro können Anlegerinnen und Anleger also Auszahlungspläne einrichten. Wer sich für einen Auszahlungsplan zur Altersvorsorge entscheidet, hat ohnehin genug Zeit, Geld anzusparen. Entscheidender ist wohl eher, welche monatlichen Auszahlungsraten möglich sind. Bei Gerd Kommer Invest liegt dieser Betrag bei 100 Euro. Bei Easyfolio, Evergreen, Oskar, Scalable Capital, Visualvest sowie Whitebox sind sogar noch wesentlich geringere Summen monatlich auszahlbar.

Tipp: Um später einen Auszahlplan aktivieren zu können, sollten Sie jetzt schon wirksam loslegen. Wer alternativ zum Robo-Advisor die Anlage selbst in die Hand nehmen möchten kann beispielsweise einen ETF-Sparplan einreichen. Sehen Sie sich dazu gern auch den ETF-Sparplan-Vergleich auf extraetf.com an. 

Fazit

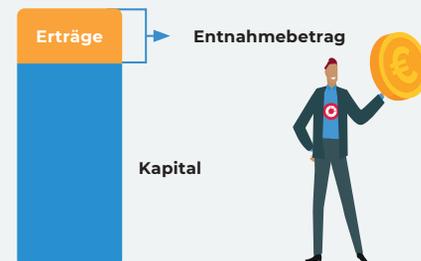
Ein Auszahlplan ist im Prinzip das Gegenstück zum Sparplan. Denn hierbei bekommen Anleger regelmäßig einen bestimmten Betrag ausbezahlt. Das ist gerade im Alter eine sinnvolle Option, um die Rente aufzustocken. So lässt sich der Lebensstandard im Alter halten. Im Robo-Advisors-Testbericht 2024 bieten neun von 21 Anbietern Auszahlungspläne an. Sollten Sie Interesse haben, wählen Sie gezielt einen solchen Anbieter.

Mehr Informationen finden Sie hier:
extraetf.com/s/zvCPTM

Unterschiedliche Entnahmestrategien

Entnahmeplan ohne Kapitalverzehr

Nur Erträge werden ausgezahlt



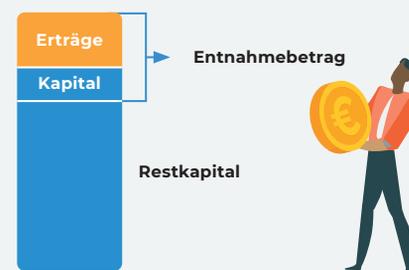
Bei einem Entnahmeplan ohne Kapitalverzehr werden nur die laufenden Erträge des Anlagekapitals ausgezahlt – die Substanz bleibt also erhalten. Ein Auszahlplan ohne Kapitalverzehr wird daher auch als „ewige Rente“ bezeichnet.

Vorteil: die Substanz des Anlagekapitals bleibt erhalten

Nachteil: die Entnahme fällt nicht so hoch aus wie bei einem Entnahmeplan mit Kapitalverzehr

Entnahmeplan mit Kapitalverzehr

Erträge und ein Teil des Kapitals werden ausgezahlt



Bei einem Entnahmeplan mit Kapitalverzehr lassen Sie sich neben den laufenden Erträgen zudem einen Teil des investierten Kapitals auszahlen. Damit greifen Sie auf die Substanz des Kapitals zurück. Um den Entnahmebetrag zu ermitteln, benötigen Sie die Rendite und die Entnahmedauer.

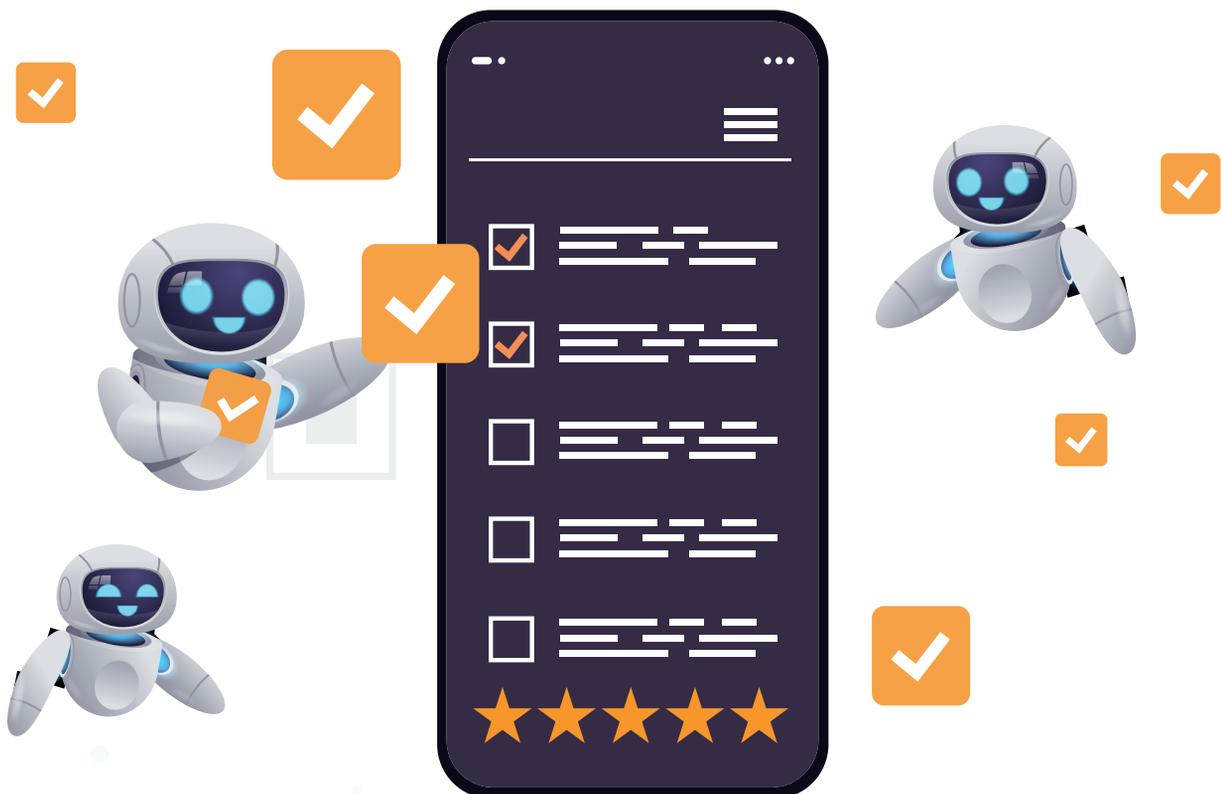
Vorteil: ein deutlich höherer Auszahlungsbetrag

Nachteil: am Ende der Entnahmedauer ist das Kapital komplett aufgebraucht

Robo-Advisors im Test

Die besten digitalen Vermögensverwalter 2024

Haben Sie bei mehr als 40 digitalen Vermögensverwaltern den Überblick verloren? Das macht nichts, denn dafür gibt es unseren Robo-Advisors-Testbericht. Wir haben uns die 21 wesentlichen digitalen Vermögensverwaltungen näher angesehen und über diese unser Prüfschema gelegt. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welche Anbieter derzeit vorne landen.



Text: Thomas Brummer, Franz Rieber, Allen Memic

Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Viele Menschen fragen sich, wann die Maschinen wohl ein eigenes Bewusstsein entwickeln und die Kontrolle übernehmen. Ob und wann dies überhaupt möglich ist, steht in den Sternen. Doch klar ist, digitale Tools, KI-Anwendungen, Software und Roboter übernehmen bereits einen großen Teil der menschlichen Arbeit. Vor allem jener Art, die repetitiv ist und wenig Spaß macht. Nicht wenige zählen hierzu sogar die

Geldanlage. Und warum nicht? Nicht alle von uns haben gleichermaßen Freude am Vermögensaufbau. Eine angenehme Sache ist es demnach, die Geldanlage in guten Händen zu wissen. Beispielsweise in denen von Robo-Advisors. Und die hat die Redaktion des Extra-Magazins unter die Lupe genommen. 21 wesentliche Anbieter sind es an der Zahl.

Beim diesjährigen Test müssen wir den Anbieter Vanguard bereits als Abgang

vermelden. Der Robo-Advisor des zweitgrößten Vermögensverwalters der Welt hat sich in Deutschland nur wenige Monate gehalten. Auf der anderen Seite verzeichnen wir einen Neuzugang, der allerdings erst kurz vor Redaktionsschluss dazukam: Mit Revolut betrat Ende Februar ein echter Fintech-Riese die Robo-Bühne. Diesen Anbieter werden wir voraussichtlich im nächsten Jahr im Rahmen des Robo-Advisors-Tests unter die Lupe nehmen. Derweil können Sie ➔



sich aber dazu bereits den entsprechenden Artikel auf Seite 70 im Magazin durchlesen.

Zwei weitere Zugänge sind Mintos und BW-Bank ON. Sie sehen, es ist einiges los im Robo-Markt. Das sollte niemanden verschrecken. Denn einerseits belebt Konkurrenz das Geschäft und andererseits sind Kundeneinlagen bei Geschäftsaufgabe nicht verschwunden, da diese als Sondervermögen ausgewiesen sind. Sie müssten in einem solchen Fall lediglich einen neuen Anbieter suchen, der die Verwaltung für Sie übernimmt.

Der Robo-Advisors-Test zeigt: die Anbieter unterscheiden sich nicht nur im Angebot. Digitale Vermögensverwalter gehen sehr unterschiedlich vor. Dennoch sind die Gemeinsamkeiten der Robo-Advisors klar: Sie versuchen ihre Kunden mit einfachen, verständlichen, auf die individuelle Lebenssituation sowie auf das persönliche Sparziel und auf die Risikoneigung zugeschnittenen Produkten zu überzeugen. Nach Vertragsabschluss kümmern sich die Robo-Advisors meist unter Zuhilfenahme spezieller Algorithmen um die individuell erstellte Geldanlage: Meist kommen im Portfolio Aktien- und Anleihen-ETFs oder auch ETCs (Rohstoffe) zum Einsatz. Der hohe Automatisierungsgrad, der durch die Digitalisierung realisiert wird, ermöglicht es, den einst elitären Dienst einer professionellen Vermögensverwaltung nutzen zu können – und das bereits ab sehr niedrigen Anlagebeträgen. Um vergleichbare und damit gute Ergebnisse liefern zu können, haben wir uns beim Robo-Test 2024 auf die jeweilige Standard-Variante der einzelnen Anbieter konzentriert.

Wie wir getestet haben

Wir haben die deutschen Robo-Advisors hinsichtlich ihres Angebots, der Kosten sowie der Performance im Jahr 2023 geprüft. Unser Augenmerk galt der jeweils günstigsten Standard-Variante. Den Service haben wir ebenfalls adressiert, dieser war aber nicht Teil der Bewertung. Die drei folgenden Rubriken gehen je zu einem Drittel in die Gesamtwertung ein:

Angebot

Wichtig waren uns etwa die Einstiegshürde, die Möglichkeit, eine Sparplan-Basis zu wählen, und die Anzahl an Strategien. Zusätzlich haben wir darauf geachtet, dass nachhaltige Anlagestile angeboten werden.

Kosten

Was nützt das beste Angebot, wenn die Kosten nicht stimmen? Hier haben wir uns die Gebührenstrukturen für verschiedene Summen angesehen und diese entsprechend bewertet.

Performance

Erneut haben wir die Entwicklung (2023) bewertet. Für längere Betrachtungen sind viele Anbieter noch nicht lange genug am Markt vertreten.

Als Trends konnten wir bei einigen Anbietern eine Orientierung hin zu Zinsstrategien und vereinzelt auch Themen-Investments feststellen. Im Vorjahr waren Kryptowerte in den jeweiligen Strategien ein Thema. Die Anbieter zeigen sich damit innovationsfreundlich. Eine weitere erfreuliche Nachricht: In unserem Test zu den digitalen Vermögensverwaltern macht kein Anbieter einen ungenügen-

Trends in der Robo-Sparte

den Eindruck. Alle Advisors in Deutschland garantieren eine sichere, diversifizierte Geldanlage zu überschaubaren Gebühren. Dennoch unterscheiden sie sich hinsichtlich Angebot, Kosten, Service und Performance. Erfahren Sie also, was echte Spitzen-Robos sind.

den Eindruck. Alle Advisors in Deutschland garantieren eine sichere, diversifizierte Geldanlage zu überschaubaren Gebühren. Dennoch unterscheiden sie sich hinsichtlich Angebot, Kosten, Service und Performance. Erfahren Sie also, was echte Spitzen-Robos sind.

Diese Robos bieten Kunden ein echtes Top-Angebot

Das Angebot steht im Fokus unserer Betrachtung. Zahlreiche Anbieter legen die Einstiegshürden sehr niedrig, oft gibt es sogar nur noch die Mindestrate für den Sparplan. Etliche Robo-Advisors ermöglichen mittlerweile auch nachhaltige Portfolios. Nachhaltigkeit meint in



Angebot
★★★★★
Kosten
★★★★★
Performance
★★★★★



Evergreen – die Vorteile auf einen Blick

- ✓ Keine Kosten für die Vermögensverwaltung
- ✓ Großes Angebot unterschiedlicher Strategien
- ✓ Geringe Einstiegshürden bei Einmalanlage und Sparplan
- ✓ Auszahlpläne sind möglich
- ✓ Eine Empfehlung des diesjährigen Robo-Tests

EVERGREEN

Gesamtnote ★★★★★ **EMPFEHLUNG**

Jetzt den kompletten Testbericht auf extraETF lesen unter: extraetf.com/go/evergreen-test

Empfehlung nach Kategorien

Diese Anbieter haben volle Punktzahl für ihr Angebot erhalten:

Anbieter	Bewertung
Bevestor	★★★★★
Evergreen	★★★★★
Ginmon	★★★★★
Quirion	★★★★★
Scalable Capital	★★★★★
Visualvest	★★★★★
Whitebox	★★★★★

Erfreulich aus Anlegersicht ist: Das Angebot ist bei den allermeisten Robo-Advisors als gut anzusehen. Einige Anbieter ragen jedoch hervor. So konnten sieben Robos mit ihren Angeboten unser Analyseteam besonders überzeugen.

Diese Anbieter haben volle Punktzahl für ihre Gebührenkonditionen erhalten:

Anbieter	Bewertung
Evergreen	★★★★★
Liquid	★★★★★
Mintos	★★★★★
Quirion	★★★★★
Raisin Invest	★★★★★
Whitebox	★★★★★

Auch bei den Kosten können die meisten Robo-Advisors überzeugen. In besonderer Weise konnten hinsichtlich der Kosten die Anbieter Evergreen, Liquid, Mintos, Quirion, Raisin Invest und Whitebox Eindruck hinterlassen. Hier erhalten Kunden aus unserer Sicht ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sortierung bei Punktgleichstand:
1. genaue Wertung, 2. alphabetisch

Quelle: extraETF.com

diesem Zusammenhang Investments, die im Zeichen des Umweltschutzes, des gerechten Sozialwesens sowie der maßvollen Unternehmensführung stehen. Erneut fließt auch dieser Aspekt in die Bewertung mit ein.

In der Angebotskategorie haben wir auf die Mindestanlage, die Anzahl der Anlagestrategien, den Rhythmus des Rebalancings (täglich, quartalsweise, jährlich oder bei Abweichung) geachtet sowie auf die Möglichkeit, Sparpläne anzulegen. Auszahlpläne haben wir ebenfalls erfasst, sie aber nicht der Bewertung zugeführt, da sie noch nicht die Regel sind.

Die volle Punktzahl in allen Kriterien rund um das Angebot erreichten diesmal relativ viele Anbieter. Dazu zählen: Bevestor, Evergreen, Ginmon, Quirion, Scalable Capital, Visualvest und Whitebox. Anbieter wie Quirion, Evergreen, Ginmon oder Whitebox setzen die Mindestsumme (0 bis 25 Euro) denkbar gering an. Diese, aber auch die zuvor genannten Anbieter offerieren Sparpläne, führen ein tägliches Rebalancing (oder bei Abweichung) durch und bieten die größte Flexibilität bei Anlagestrategien für verschiedene Aktienquoten. Doch was den letzten Aspekt betrifft, sollten Anleger differenzieren. Die volle Punktzahl wird nur erreicht, wenn der jeweilige Robo-Advisor sämtliche Anlagestrategien anbietet, so dass alle Risikopräferenzen

berücksichtigt sind. Beim Angebot fällt auf: Im Wesentlichen versuchen alle getesteten digitalen Vermögensverwalter niedrigschwelligen Zugang zum Kapitalmarkt zu gewähren. Das ist aus unserer Sicht zu begrüßen und ein Gewinn für Privatanleger hierzulande.

Eine grundsätzliche Entwicklung bei der Geldanlage schlägt sich auch bei den Robo-Advisors durch: das Thema der Nachhaltigkeit. Große Anbieter wie Scalable Capital oder Visualvest machen in dieser Hinsicht von sich reden.

Wer punktet bei den Kosten?

Beim Angebot können gleich mehrere Anbieter überzeugen. Es wäre auch sehr schade und überraschend, wenn dem nicht so wäre. Doch wie sieht es bei den Kosten aus? Auch diesen Aspekt gewichten wir mit einem Drittel Anteil an der Gesamtwertung – genau wie bei den anderen beiden Kategorien auch..

Und auch hierzu gibt es erfreuliche Nachrichten: Der hohe Wettbewerb im Robo-Markt zahlt sich aus, denn fast alle digitalen Vermögensverwalter weisen überschaubare Kosten aus. Doch wie so oft muss man sich mit den Details befassen. So haben wir uns die Servicegebühren für verschiedene Anlagebeträge zwischen 5.000 und 500.000 Euro genauer angesehen. Betrachtet man die Kostenstruk-

extraETF
TESTURTEIL
EMPFEHLUNG
★★★★★
Im Test:
21 Anbieter
Robo-Advisor-Test | 03/24

Angebot
★★★★★

Kosten
★★★★★

Performance
★★★★★



Quirion – die Vorteile auf einen Blick

- ✓ Transparente, preiswerte Vermögensverwaltung
- ✓ Auch für höhere Summen ein günstiger Anbieter
- ✓ Geringe Mindestrate beim Sparplan
- ✓ Wissenschaftlich fundiertes Anlagemodell
- ✓ Testsieger unseres Robo-Advisor-Tests 2024

Gesamtnote ★★★★★ **EMPFEHLUNG**



Jetzt den kompletten Testbericht auf extraETF lesen unter: extraetf.com/go/quirion-test



Günstigste Anbieter nach Servicegebühren

Anlagesumme 10.000 Euro		Anlagesumme 25.000 Euro		Anlagesumme 50.000 Euro	
Anbieter	Servicegebühren	Anbieter	Servicegebühren	Anbieter	Servicegebühren
Evergreen	0,00 €	Evergreen	0,00 €	Evergreen	0,00 €
Mintos	0,00 €	Mintos	0,00 €	Mintos	0,00 €
Whitebox	35,00 €	Whitebox	87,50 €	Whitebox	175,00 €
Raisin Invest	46,00 €	Raisin Invest	115,00 €	Growney	190,00 €
Quirion	48,00 €	Quirion	120,00 €	Fintego	200,00 €
Fidelity Wealth Expert	55,00 €	Fidelity Wealth Expert	137,50 €	Raisin Invest	230,00 €
Visualvest	60,00 €	Visualvest	150,00 €	Quirion	240,00 €

Evergreen und Mintos verzichten auf eine Servicegebühr, dafür können z. B. bei Evergreen die Produktkosten mit bis zu 0,79 Prozent zu Buche schlagen. Auch bei Whitebox, Raisin Invest sowie Quirion erhalten Anleger sehr attraktive Konditionen.

Quelle: extraETF.com

tur auf diese Weise, tun sich doch einige Unterschiede auf und Gewichten verschieben sich. Das gilt für Produktkosten, wenn etwa aktive Fonds zum Einsatz kommen. Vereinzelt nehmen Anbieter auch Erfolgsbeteiligungen, sogenannte Performance-Fees. Das müssen Sie aber in aller Regel nicht bei Anbietern fürchten, die rein auf ETFs setzen. Es gibt auch Anbieter, deren Servicegebühr von der Anlagehöhe abhängt. Gemeint ist damit eine Gebührenstaffelung. Jedoch ist allgemein das prozentuale Entgelt noch immer am weitesten verbreitet. Wer macht nun das Rennen?

Wertet man die günstigsten Kosten für die Anlagebeträge von 5.000 Euro, 10.000 Euro, 25.000 Euro, 50.000 Euro, 100.000 Euro, 250.000 Euro und 500.000 Euro aus, kristallisiert sich folgendes Feld heraus: Quirion, Whitebox, Liquid, Evergreen, Raisin Invest und der Neuling Mintos.

Die genannten Robo-Advisors erreichen bei den Kosten allesamt die Bestnote. Größtenteils sind diese Anbieter bereits im vorigen Jahr positiv aufgefallen. So finden wir Raisin Invest erneut bei den günstigsten Anbietern. Gleiches gilt für Quirion. Die beiden

Berliner Unternehmen wissen schon seit Jahren durch eine attraktive Gebührenstruktur zu überzeugen.

Ebenso konnte Evergreen wieder punkten. Der Anbieter geht einen etwas anderen Weg, indem er keine ETFs einsetzt. Die Leipziger nehmen keine Gebühren für die Verwaltung, sondern erheben Produktgebühren bei den haus-eigenen Fonds. Der Gebührensatz beträgt bis zu 0,79 Prozent. Ebenfalls ohne Verwaltungsgebühr kommt Mintos aus, hier kommen im Übrigen ETFs zum Einsatz. Aktive Fonds können indes schnell die Gebühren in die Höhe

ANZEIGE

Mit freundlicher Unterstützung von:

Amundi | **ETF**
ASSET MANAGEMENT

extraETF

ETF- und Börsenwissen auf YouTube

Geballte Finanzpower für deine Geldanlage

Hol dir immer donnerstags und sonntags wertvolles Finanzwissen sowie die besten Geldanlage-Tipps von deinem ETF-Experten und Show-Host Markus Jordan.



Mehr Informationen unter:
extraetf.com/s/FhRTtK

NEU:
2 x pro Woche
auf YouTube



treiben. So liegen bei Fidelity Wealth Expert die Produktkosten bei 0,88 Prozent.

Zum Vergleich: Robo-Advisors wie Raisin Invest oder Quirion, die ausschließlich auf ETFs setzen, weisen Produktkosten von 0,11 bis 0,20 Prozent aus. Es gibt auch Anbieter, die weniger vermögenden Kunden eine höhere Servicegebühr auferlegen. Das betrifft etwa Kunden von Fintego, Gerd Kommer Capital, Liquid, Solidvest, Oskar und Growney. Beim gestaffelten Gebührenmodell werden also in aller Regel Kunden mit höherem Vermögen entlastet.

Die Kosten der Sieger

Den genau umgekehrten Weg ging lange Zeit Quirion. Denn für Anlagen bis 10.000



Weltportfolios verglichen – mit Aktienquoten zu je 30, 50 und 70 Prozent. Sehen wir uns nun an, wie die Robo-Advisors im vergangenen Börsenjahr abgeschnitten haben. Die getesteten Anbieter verzeichneten solide Zuwächse, allerdings war auch das Marktumfeld positiv.

Unter dem Strich lauten unsere Performance-Sieger: Evergreen und Liquid. Diese Ergebnisse sind allerdings, wie erwähnt, in gewisser Weise differenziert zu betrachten, da das Resultat je nach Laufzeit variieren kann und kein Garant für die Zukunft ist.

Fazit:

Die getesteten Anbieter liefern allesamt Vorteile für Privatanleger. Bei überschaubaren Kosten liefern sie professionelle und effiziente Vermögensverwaltungen.

Über alle Rubriken hinweg kommen wir am Ende zu zwei Empfehlungen: Evergreen und Quirion.

Quirion, eine unserer letzt- und diesjährigen Empfehlungen, geht sehr passiv vor. Hier erhalten Anleger passive Weltportfolios auf ETF-Basis. Die Kosten sind aufgrund der Herangehensweise mit ETFs attraktiv. Eine bestimmte Mindestanlagesumme ist nicht gefordert.

Auch eine Empfehlung ist aus unserer Sicht Evergreen. Hier überzeugt vor allem der Verzicht auf Servicegebühren. Die Einstiegshürden sind hier ebenfalls denkbar gering.

Bei den beiden Testsiegern, aber auch bei anderen Robo-Advisors lassen sich vergleichsweise niedrigschwellig Sparpläne einrichten. Ebenso an das Thema Nachhaltigkeit haben die beiden Testsieger-Robos längst gedacht. Denn hier tut sich für die gesamte Geldanlage-Industrie ein großer Markt auf. 📍

Euro war die Verwaltung im ersten Jahr gebührenfrei. Das gibt es nicht, nun fallen für alle akzeptable 0,48 Prozent an. Bei Whitebox ist für die Verwaltungsdienstleistung eine pauschale Gebühr von 0,35 Prozent zu entrichten. Bei Raisin Invest beträgt der Satz 0,46 Prozent. Wie bereits erwähnt gibt es bei Evergreen keine Servicegebühr, doch können die Produktkosten mit bis zu 0,79 Prozent hoch ausfallen. Mintos ist ebenfalls günstig: keine Servicegebühr und günstige ETFs. Der Anbieter Liquid ist für vermögende Kunden kostengünstig.

Wie war die Performance?

Zu guter Letzt sehen wir uns an, wie sich die Anbieter zuletzt geschlagen haben. Besonders aussagekräftig wären hier natürlich Betrachtungen über längere Zeiträume. Da jedoch etliche Anbieter noch relativ jung sind, haben wir uns bei der Bewertung auf das Vorjahr beschränkt. Sie können sich aber auf den folgenden Seiten ansehen, wie sich die älteren Anbieter auf der Langstrecke behauptet haben.

Für eine bessere Vergleichbarkeit haben wir die jeweilige Basis-Portfolio-Variante angefragt. Unser Research-Team hat die Jahresperformance mit der des entsprechenden extraETF-

Gesamt-Ranking

Anbieter	Sterne	Bewertung
Evergreen	★★★★★	EMPFEHLUNG
Quirion	★★★★★	EMPFEHLUNG
Whitebox	★★★★☆	SEHR GUT
Liquid	★★★★☆	SEHR GUT
Bevestor	★★★★☆	SEHR GUT
Fidelity Wealth Expert	★★★★☆	SEHR GUT
Fintego	★★★★☆	SEHR GUT
Visualvest	★★★★☆	SEHR GUT
Ginmon	★★★★☆	GUT
Growney	★★★★☆	GUT
Raisin Invest	★★★★☆	GUT
Scalable Capital	★★★★☆	GUT
Easyfolio	★★★★☆	GUT
Mintos	★★★★☆	GUT
Oskar	★★★★☆	GUT
Robin	★★★★☆	GUT
Gerd Kommer Capital	★★★★☆	GUT
Cominvest	★★★★☆	GUT
BW-Bank ON	★★★★☆	GUT
Smavesto	★★★★☆	BEFRIEDIGEND
Solidvest	★★★★☆	BEFRIEDIGEND

*Ohne Bewertung der Performance, da hierzu keine Daten mitgeliefert wurden; Sortierung anhand Bewertung, bei identischer Bewertung erfolgt Sortierung nach genauer Gesamtpunktzahl (gerundete Darstellung in der Tabelle) und ggf. alphabetischer Sortierung. Stand: 01.03.2024
Quelle: extraETF.com



	Evergreen	Quirion	Whitebox	Liqid
	EMPFEHLUNG ★★★★★	EMPFEHLUNG ★★★★★	SEHR GUT ★★★★★	SEHR GUT ★★★★★
Angebot	GREENImpact	Globales Portfolio	Whitebox Global	LIQID Global
Mindestanlage (mit Sparplan)	1 € (1 €)	25 € (25 €)	25 € (25 €)	100.000 €
Verfügbare Strategien (Gesamt)	10 (20)	10 (22)	3 (27)	10 (30)
Nachhaltige Anlagelösungen verfügbar?	Ja	Ja	Ja	Ja
Eingesetzte Anlageklassen	Aktien, Anleihen, Währungen, Liquidität	Aktien, Anleihen	Aktien, Anleihen, Liquidität	Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Gold, Liquidität
Eingesetzte Produkttypen	Anleihen, Futures, Währungen, Liquidität	ETFs	ETFs, Indexfonds, Liquidität	ETFs, ETCs, Liquidität
Rebalancing	Bei Abweichung	Bei Abweichung	Bei Abweichung	Bei Abweichung
Eingesetzte Produkte im Portfolio	1 - 2	13	8 - 13	5 - 12
Sparplan möglich?	Ja, ab 1 €	Ja, ab 25 €	Ja, ab 25 €	Nein
Auszahlplan möglich?	Ja, ab 1 €	Nein	Ja, ab 25 €	Nein
Service				
Persönliche Beratung?	Ja	Ja	Ja	Ja
Wird eine App angeboten?	Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS	Nein
Kosten				
Servicegebühr (inkl. Depotführungsentgelte)	0,00 % p.a.	0,48 - 1,20 % p.a. je nach Strategie	0,35 % p.a.	Gebührenstaffel nach Anlagebetrag und Strategie: 0,50 - 0,25 % p.a.
10.000 €	0,00 €	48,00 €	35,00 €	-
25.000 €	0,00 €	120,00 €	87,50 €	-
50.000 €	0,00 €	240,00 €	175,00 €	-
100.000 €	0,00 €	480,00 €	350,00 €	500,00 €
250.000 €	0,00 €	1.200,00 €	875,00 €	1.125,00 €
Produkt- / Fonds- / ETF-Kosten	0,21 - 0,79 % p.a.	0,14 - 0,20 % p.a.	0,21 % p.a.	0,17 % p.a.
Transaktionsentgelte	Nein	Nein	Nein	Nein
Ø Spreadkosten	-	0,10 %	0,02 %	-
Sonstiges				
Lizenz (Kontrollorgan)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)
Marktstart	2020	2013	2016	2016
Zusatzinformationen		Kosten: 0,48 % des Pakets "Digital"		Mindesteinlage 100.000 €

Sortierung anhand Bewertung, bei identischer Bewertung erfolgt Sortierung nach genauer Gesamtpunktzahl (gerundete Darstellung in der Tabelle) und ggf. alphabetischer Sortierung.

Quelle: extraETF.com, Stand: 01.03.2024



	Bevestor SEHR GUT ★★★★★	Fidelity Wealth Expert SEHR GUT ★★★★★	Fintego SEHR GUT ★★★★★	Visualvest SEHR GUT ★★★★★
Angebot	Name der Strategie Select Mindestanlage (mit Sparplan) 500 € (25 €) Verfügbare Strategien (Gesamt) 5 (10) Nachhaltige Anlagelösungen verfügbar? Ja Eingesetzte Anlageklassen Aktien, Renten, Rohstoffe, Liquidität Eingesetzte Produkttypen ETFs, aktive Fonds Rebalancing Bei Abweichung Eingesetzte Produkte im Portfolio 8 - 15 Sparplan möglich? Ja, ab 25 € Auszahlplan möglich? Nein	Fidelity Wealth Expert Strategien 500 € (50 €) 7 (7) Nein Aktien, Anleihen, Alternative Anlagen, Geldmarkt Aktive Fonds Bei Abweichung max. 10 Ja, ab 50 € Nein	fintego 2.500 € (50 €) 5 (10) Ja Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Geldmarkt ETFs Bei Abweichung 4 - 10 Ja, ab 50 € Ja, ab 125 €	VestFolios 500 € (25 €) 7 (14) Ja Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Liquidität ETFs Bei Abweichung 6 - 10 Ja, ab 25 € Ja, individuell
Service	Persönliche Beratung? Nein Wird eine App angeboten? Android, iOS	Ja Nein	Ja Android, iOS	Nein Android, iOS
Kosten	Servicegebühr (inkl. Depotführungsentgelte) 10.000 € 25.000 € 50.000 € 100.000 € 250.000 € Produkt- / Fonds- / ETF-Kosten 0,22 - 0,33 % p.a. Transaktionsentgelte Nein ø Spreadkosten -	0,55 % p.a. 55,00 € 137,50 € 275,00 € 550,00 € 1.375,00 € 0,88 % p.a.	Gebührenstaffel nach Anlagebetrag: 0,90 - 0,30 % p.a. 70,00 € 175,00 € 200,00 € 400,00 € 1.000,00 € 0,17 - 0,29 % p.a.	0,60 % p.a. 60,00 € 150,00 € 300,00 € 600,00 € 1.500,00 € 0,17 - 0,28 % p.a.
Sonstiges	Finanzanlagemittler (IHK / Bafin über Deka) 2018	Finanzportfolioverwaltung (Bafin) 2018	Vollbanklizenz (Bafin) 2014	Finanzportfolioverwaltung (Bafin) 2016
	Zusatzinformationen			

Sortierung anhand Bewertung, bei identischer Bewertung erfolgt Sortierung nach genauer Gesamtpunktzahl (gerundete Darstellung in der Tabelle) und ggf.



	Ginmon GUT ★★★★☆	Growthey GUT ★★★★☆	Raisin Invest GUT ★★★★☆	Scalable Capital GUT ★★★★☆
Angebot				
Name der Strategie	Global	grow	Digital Wealth Manager	Weitportfolio ESG
Mindestanlage (mit Sparplan)	50 € (50 €)	500 € (25 €)	500 € (50 €)	20 € (20 €)
Verfügbare Strategien (Gesamt)	10 (41)	5 (11)	4 (6)	11 (37)
Nachhaltige Anlagelösungen verfügbar?	Ja	Ja	Nein	Ja
Eingesetzte Anlageklassen	Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Immobilien, Liquidität	Aktien, Anleihen	Aktien, Anleihen	Aktien, Anleihen, Liquidität
Eingesetzte Produkttypen	ETFs, ETCs, Liquidität	ETFs	ETFs, Indexfonds	ETFs, Liquidität
Rebalancing	Täglich	Jährlich	Jährlich	Bei Abweichung
Eingesetzte Produkte im Portfolio	8 - 15	8 - 11	6 - 7	13
Sparplan möglich?	Ja, ab 50 €	Ja, ab 25 €	Ja, ab 50 €	Ja, ab 20 €
Auszahlplan möglich?	Nein	Ja, ab 50 €	Nein	Ja, ab 20 €
Service				
Persönliche Beratung?	Ja	Ja, ab 250.000 €	Nein	Ja
Wird eine App angeboten?	Android, iOS	Nein	Android, iOS	Android, iOS
Kosten				
Servicegebühr (inkl. Depotführungsentgelte)	0,75 % p.a.	Gebührenstaffel nach Anlagebetrag: 0,68 - 0,25 % p.a.	0,46 % p.a.	0,75 % p.a.
10.000 €	75,00 €	68,00 €	46,00 €	75,00 €
25.000 €	187,50 €	170,00 €	115,00 €	187,50 €
50.000 €	375,00 €	190,00 €	230,00 €	375,00 €
100.000 €	750,00 €	380,00 €	460,00 €	750,00 €
250.000 €	1.875,00 €	950,00 €	1.150,00 €	1.875,00 €
Produkt- / Fonds- / ETF-Kosten	0,18 % p.a.	0,12 % p.a.	0,11 - 0,25 % p.a.	0,19 % p.a.
Transaktionsentgelte	Nein	Nein	Nein	Nein
Ø Spreadkosten	0,02 %	-	0,04 %	-
Sonstiges				
Lizenz (Kontrollorgan)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzanlagevermittler (HK)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)
Marktstart	2015	2016	2018	2016
Zusatzinformationen				



	Easyfolio	Mintos	Oskar	Robin
	GUT ★★★★☆	GUT ★★★★☆	GUT ★★★★☆	GUT ★★★★☆
Angebot	easyfolio 50 100 € (10 €) 1 (11) Ja Aktien, Anleihen, Rohstoffe ETFs Quartalsweise 10 - 15 Ja, ab 10 € Ja, ab 10 € Ja Nein	Mintos CORE ETF 50 € 4 (4) Nein Aktien, Anleihen ETFs Bei Abweichung 5 - 7 Nein Nein Nein	klassik 1.000 € (25 €) 5 (9) Ja Aktien, Anleihen, Kryptos ETFs, ETCs Bei Abweichung 10 - 15 Ja, ab 25 € Ja, ab 25 € Nein	Deutsche Bank ROBIN 500 € 16 (16) Nein Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Liquidität ETFs, Liquidität Bei Abweichung 9 - 14 Ja, ab 1 € Nein Ja
Service	Wird eine App angeboten?	Nein	Nein	Nein
	Nein	Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS
Kosten	Servicegebühr (inkl. Depotführungsentgelte) 10.000 € 25.000 € 50.000 € 100.000 € 250.000 € Produkt- / Fonds- / ETF-Kosten 0,10 - 0,13 % p.a. Transaktionsentgelte Ja, 5 € pro Quartal ø Spreadkosten -	0,00 % p.a. 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,12 % p.a. Nein 0,06 %	Gebührenstaffel nach Anlagebetrag: 1,00 - 0,70 % p.a. 80,00 € 200,00 € 350,00 € 700,00 € 1.750,00 € 0,14 % p.a. Nein -	0,75 % p.a. 75,00 € 187,50 € 375,00 € 750,00 € 1.875,00 € 0,25 % p.a. Nein -
Sonstiges	Lizenz (Kontrollorgan) Marktstart Zusatzinformationen	Finanzportfolienverwaltung (Latvijas Banka) 2024 Ohne Bewertung der Performance	Finanzportfolienverwaltung (Bafin) 2019	Vollbanklizenz (Bafin) 2017

Sortierung anhand Bewertung, bei identischer Bewertung erfolgt Sortierung nach genauer Gesamtpunktzahl (gerundete Darstellung in der Tabelle) und ggf.



	Gerd Kommer Capital GUT ★★★★☆	Cominvest GUT ★★★★☆	BW-Bank ON GUT ★★★★☆	Smaestro GUT ★★★★☆	Solidvest BEFRIEDIGEND ★★★★☆
Angebot	Name der Strategie	Factor Investing	-	Smaestro Klassisch	-
	Mindestanlage (mit Sparplan)	25 € (25 €)	7.500 €	1.000 € (50 €)	25.000 € (10.000 €)
	Verfügbare Strategien (Gesamt)	11 (11)	4 (4)	102 (204)	5 (5)
	Nachhaltige Anlagelösung verfügbar?	Nein	Nein	Ja	Nein
	Eingesetzte Anlageklassen	Aktien, Anleihen, Immobilien	Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Immobilien, Edelmetalle, Liquidität	Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Liquidität	Aktien, Anleihen, Liquidität
	Eingesetzte Produkttypen	ETFs	ETFs, ETCs, Liquidität	ETFs	Aktien, Anleihen, Liquidität
	Rebalancing	Bei Abweichung	Bei Abweichung	Bei Abweichung	Bei Abweichung
	Eingesetzte Produkte im Portfolio	4 - 12	4 - 24	15 - 20	5 - 7
	Sparplan möglich?	Ja, ab 25 €	Ja, ab 100 €	Ja, ab 50 €	Ja, ab 100 €
	Auszahlplan möglich?	Ja, ab 100 €	Nein	Nein	Nein
Service	Persönliche Beratung?	Nein	Nein	Ja	Ja
	Wird eine App angeboten?	Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS
Kosten	Servicegebühr (inkl. Depotführungsentgelte)	Gebührenstaffel nach Anlagebetrag: 0,70 - 0,60 % p.a.	0,81 % p.a. (zzgl. USt)	1,00 % p.a.	≤ 100.000 € 1,40 % p.a. > 100.000 € 1,05 % p.a. Zusätzlich 10 % Gewinnbeteiligung
	10.000 €	70,00 €	96,39 €	100,00 €	140,00 €
	25.000 €	175,00 €	240,98 €	250,00 €	350,00 €
	50.000 €	350,00 €	481,95 €	500,00 €	700,00 €
	100.000 €	650,00 €	963,90 €	1.000,00 €	1.400,00 €
	250.000 €	1.500,00 €	2.375,00 €	2.500,00 €	2.625,00 €
Produkt- / Fonds- / ETF-Kosten	0,18 % p.a.	0,23 % p.a.	0,14 % p.a.	0,25 % p.a.	-
Transaktionsentgelte	Nein	Nein	Ja, 0,18 % p.a.	Nein	Nein
Ø Spreadkosten	0,14 %	-	0,02 %	0,04 %	-
Sonstiges	Lizenz (Kontrollorgan)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)	Finanzportfolioverwaltung (Bafin)
	Marktstart	2020	2017	2023	2017
	Zusatzinformationen		Ohne Bewertung der Performance		



Performance

Die Renditen der Robo-Advisors

Hier sehen Sie die Wertentwicklungen der Robo-Advisors aus den Jahren 2019 bis 2023 sortiert nach unterschiedlichen Aktienquoten. Zudem zeigen wir einige Kennzahlen für den Vergleich.

Text: Thomas Brummer, Franz Rieber, Allen Memic

Natürlich möchte man gerne sehen, wie sich ein Robo-Advisor in der Vergangenheit entwickelt hat. Daher wollen wir Ihnen diese Zahlen nicht vorenthalten. Für unseren Robo-Advisor-Testbericht haben wir also auch die Performancedaten bei den einzelnen Anbietern angefragt. So können wir Ihnen je nach Anbieter hierzu bis 2019 zurückliegend Daten zur Wertentwicklung der entsprechenden Risikostufen liefern. Achten Sie also am besten hauptsächlich auf jene Tabelle, die Ihrer Aktienquote am nächsten kommt.

So sind wir vorgegangen

Die Renditen des Jahres 2023 sind mit einem Gewicht von einem Drittel berücksichtigt. BW-Bank ON und Mintos sind nicht dabei. Als Referenz dienen unsere extraETF-Weltportfolios. Diese bestehen aus einem ETF auf den weltweiten Aktienmarkt sowie aus einem globalen Anleihen-ETF. Die Aktienquote variiert in den Portfolios. Diese stellen wir der vergleichbaren Robo-Strategie gegenüber. Die Tabellen sind nach der Jahresrendite 2023 sortiert. 

Circa 30 Prozent Aktienquote

Robo-Advisor	Strategienname	ø Aktienanteil	Jahresperformance					Kennzahlen für 2023			
			2023	2022	2021	2020	2019	Volatilität	Max. Draw-down	Rendite + Volatilität	Rendite ÷ MDD
Evergreen	GREENImpact 30	29%	10,57%	-	-	-	-	8,09%	-4,26%	1,31	2,48
Quirion	Globales Portfolio 30 % Aktien, 70 % Anleihen	30%	8,91%	-9,81%	7,62%	0,77%	9,06%	3,59%	-2,72%	2,48	3,27
Liqid	LIQID Global 30	30%	8,62%	-11,57%	4,03%	3,92%	10,86%	4,79%	-3,21%	1,80	2,68
Bevestor	Select 25	17%	8,28%	-8,82%	8,27%	3,17%	11,62%	4,42%	-2,49%	1,87	3,33
extraETF	Weltportfolio 30	30%	8,15%	-13,42%	6,63%	4,54%	12,16%	-	-	-	-
Fidelity Wealth Expert	Strategie 3	23%	8,08%	-14,04%	3,97%	5,31%	9,65%	4,46%	-4,41%	1,81	1,83
VisualVest	VestFolio 3	33%	8,00%	-9,32%	7,21%	2,82%	13,36%	4,80%	-3,71%	1,67	2,16
Raisin Invest	Digital Wealth Manager 30	30%	7,88%	-14,23%	5,25%	5,20%	11,57%	4,77%	-4,62%	1,65	1,71
Scalable Capital	Weltportfolio ESG 40	40%	7,81%	-14,29%	8,30%	-	-	6,11%	-5,99%	1,28	1,30
Easyfolio	easyfolio 30	30%	7,58%	-12,90%	6,47%	0,99%	11,60%	5,55%	3,44%	1,37	2,20
Whitebox	Global: Risikostufe 1	25%	7,30%	-13,89%	-	-	-	4,43%	-4,72%	1,65	1,55
Fintego	Ich will's konservativ	25%	7,25%	-9,69%	6,13%	4,95%	11,40%	3,26%	2,35%	2,22	3,09
Growney	grow30	30%	7,20%	-9,96%	5,04%	2,23%	9,62%	3,19%	2,66%	2,26	2,70
Ginmon	Global 3	26%	6,75%	-8,49%	9,12%	-0,35%	10,88%	3,81%	-2,66%	1,77	2,54
Robin	Value at Risk 9%	29%	5,72%	-7,42%	7,69%	2,01%	11,04%	4,18%	-2,92%	1,37	1,96
Solidvest	Ertrag (25% Aktien / 75% Anleihen)	19%	5,31%	-4,08%	9,07%	3,37%	9,73%	4,45%	-2,56%	1,19	2,07
Gerd Kommer Capital	Factor Investing 30/70	27%	5,04%	-6,03%	5,29%	-	-	2,86%	-1,84%	1,76	2,74
Cominvest	Balance	20%	4,30%	-8,50%	13,43%	0,02%	12,56%	6,00%	2,70%	0,72	1,59



Circa 50 Prozent Aktienquote

Robo-Advisor	Strategienname	Ø Aktienanteil	Jahresperformance					Kennzahlen für 2023			
			2023	2022	2021	2020	2019	Volatilität	Max. Draw-down	Rendite ÷ Volatilität	Rendite ÷ MDD
Evergreen	GREENImpact 50	48%	14,08%	-	-	-	-	8,89%	-5,28%	1,58	2,67
Fidelity Wealth Expert	Strategie 5	60%	13,43%	-15,73%	13,47%	6,71%	14,37%	7,06%	-5,51%	1,90	2,44
Liqid	LIQID Global 50	50%	11,51%	-11,31%	8,42%	4,52%	15,05%	5,81%	-4,08%	1,98	2,82
Quirion	Globales Portfolio 50 % Aktien, 50 % Anleihen	50%	10,96%	-10,01%	13,21%	0,08%	13,38%	5,23%	-4,14%	2,09	2,65
Bevestor	Select 50	45%	10,93%	-10,88%	13,19%	3,43%	17,22%	6,13%	-3,73%	1,78	2,93
extraETF	Weltportfolio 50	50%	10,92%	-13,49%	12,64%	5,06%	16,89%	-	-	-	-
Fintego	Ich will streuen	45%	10,18%	-11,83%	9,78%	4,91%	16,39%	4,91%	4,25%	2,07	2,40
Raisin Invest	Digital Wealth Manager 50	50%	9,99%	-13,67%	10,54%	5,42%	15,95%	5,52%	-5,36%	1,81	1,86
Easyfolio	easyfolio 50	50%	9,88%	-12,57%	10,26%	1,41%	15,50%	6,70%	4,62%	1,47	2,14
Oskar	Oskar klassik 50	50%	9,66%	-10,92%	11,68%	5,17%	-	6,25%	-5,34%	1,54	1,81
Ginmon	Global 6	55%	9,57%	-8,77%	16,47%	-0,29%	17,25%	5,67%	-4,57%	1,69	2,09
Scalable Capital	Weltportfolio ESG 60	60%	9,53%	-14,01%	13,35%	-	-	7,20%	-7,03%	1,32	1,36
Robin	Value at Risk 15%	51%	9,23%	-11,63%	12,77%	3,07%	16,63%	6,49%	-4,99%	1,42	1,85
VisualVest	VestFolio 4	45%	9,17%	-9,23%	10,67%	2,92%	15,49%	5,90%	-4,57%	1,55	2,01
Whitebox	Global: Risikostufe 2	50%	9,09%	-13,38%	-	-	-	6,18%	-5,94%	1,47	1,53
Growney	grow50	50%	9,02%	-10,92%	9,14%	3,22%	14,54%	4,32%	4,24%	2,09	2,13
Solidvest	Wachstum (50% Aktien / 50% Anleihen)	38%	6,70%	-7,01%	14,17%	5,35%	14,17%	5,07%	-2,98%	1,32	2,25
Gerd Kommer Capital	Factor Investing 50/50	45%	6,62%	-7,83%	9,66%	-	-	4,54%	-3,43%	1,46	1,93
Cominvest	Wachstum	60%	6,40%	-3,55%	3,67%	2,40%	17,42%	10,00%	3,50%	0,64	1,83
Smavesto	Konservativ	54%	3,37%	-6,86%	8,01%	-0,52%	14,82%	5,31%	5,33%	0,63	0,63

Circa 70 Prozent Aktienquote

Robo-Advisor	Strategienname	Ø Aktienanteil	Jahresperformance					Kennzahlen für 2023			
			2023	2022	2021	2020	2019	Volatilität	Max. Draw-down	Rendite ÷ Volatilität	Rendite ÷ MDD
Evergreen	GREENImpact 70	67%	17,59%	-	-	-	-	9,68%	-6,45%	1,82	2,73
Liqid	LIQID Global 70	70%	14,35%	-11,18%	12,67%	4,68%	19,31%	7,31%	-5,11%	1,96	2,81
Fidelity Wealth Expert	Strategie 6	75%	14,16%	-16,23%	16,41%	7,61%	15,33%	8,40%	-6,34%	1,69	2,23
extraETF	Weltportfolio 70	70%	13,69%	-13,55%	18,64%	5,58%	21,63%	-	-	-	-
Quirion	Globales Portfolio 70 % Aktien, 30 % Anleihen	70%	12,99%	-10,20%	19,00%	-0,61%	17,86%	6,99%	-5,48%	1,86	2,37
Bevestor	Select 65	63%	12,87%	-11,07%	15,47%	4,75%	20,55%	7,52%	-4,85%	1,71	2,65
Robin	Value at Risk 20%	72%	12,66%	-12,63%	16,31%	3,88%	19,12%	7,85%	-6,53%	1,61	1,94
Fintego	Ich will mehr	65%	12,24%	-12,19%	16,47%	4,87%	21,87%	6,96%	6,26%	1,76	1,96
Raisin Invest	Digital Wealth Manager 70	70%	12,08%	-13,11%	15,75%	5,61%	20,50%	6,85%	-6,15%	1,76	1,96
Easyfolio	easyfolio 70	70%	11,76%	-12,54%	14,06%	1,84%	19,85%	7,80%	5,63%	1,51	2,09
VisualVest	VestFolio 6	68%	11,65%	-8,42%	18,76%	4,18%	22,12%	8,14%	-5,86%	1,43	1,99
Oskar	Oskar klassik 70	70%	11,50%	-10,17%	16,31%	4,88%	-	7,79%	-6,35%	1,48	1,81
Ginmon	Global 8	72%	11,21%	-9,04%	21,48%	-0,90%	21,24%	7,26%	-6,08%	1,55	1,84
Scalable Capital	Weltportfolio ESG 80	80%	11,07%	-13,70%	18,48%	-	-	8,78%	-8,21%	1,26	1,35
Growney	grow70	70%	10,83%	-11,88%	13,24%	4,21%	19,56%	5,69%	5,87%	1,90	1,85
Cominvest	Dynamik	65%	8,40%	-6,70%	7,86%	5,70%	21,76%	15,00%	4,80%	0,56	1,75
Gerd Kommer Capital	Factor Investing 70/30	63%	8,16%	-9,57%	14,17%	-	-	6,34%	-5,00%	1,29	1,63
Solidvest	Chance (75 % Aktien / 25 % Anleihen)	57%	8,05%	-9,94%	19,41%	7,15%	18,72%	6,47%	-4,19%	1,24	1,92
Smavesto	Gewinnorientiert	78%	6,02%	-9,24%	20,91%	10,14%	19,03%	7,60%	7,83%	0,79	0,77



Circa 100 Prozent Aktienquote

Robo-Advisor	Strategienname	Ø Aktienanteil	Jahresperformance					Kennzahlen für 2023			
			2023	2022	2021	2020	2019	Volatilität	Max. Draw-down	Rendite ÷ Volatilität	Rendite ÷ MDD
Evergreen	GREENImpact 100	96%	22,85%	-	-	-	-	10,87%	-8,11%	2,10	2,82
Liquid	LIQID Global 100	98%	19,09%	-10,80%	19,14%	5,21%	25,25%	9,68%	-6,69%	1,97	2,86
extraETF	Weltportfolio 90	90%	16,47%	-13,62%	24,64%	6,11%	26,36%	-	-	-	-
Quirion	Globales Portfolio 100 % Aktien, 0 % Anleihen	100%	15,96%	-10,49%	27,34%	-2,54%	24,50%	9,62%	-7,37%	1,66	2,17
Fidelity Wealth Expert	Strategie 7	90%	15,86%	-16,93%	18,94%	8,07%	16,61%	9,73%	-6,98%	1,63	2,27
Fintego	Ich will alles	90%	15,69%	-12,92%	22,20%	5,58%	27,96%	9,23%	8,65%	1,70	1,81
Raisin Invest	Digital Wealth Manager 100	100%	15,18%	-12,27%	23,45%	5,83%	27,65%	9,31%	-7,31%	1,63	2,08
Bevestor	Select 90	86%	14,82%	-12,09%	21,01%	4,15%	24,72%	9,55%	-6,30%	1,55	2,35
Growney	grow100	100%	13,58%	-13,30%	19,40%	5,68%	27,29%	7,88%	8,35%	1,72	1,63
Oskar	Oskar klassik 90	90%	13,38%	-10,66%	21,09%	4,44%	-	9,66%	-7,38%	1,38	1,81
Whitebox	Global: Risikostufe 3	99%	12,76%	-12,86%	-	-	-	10,84%	-8,88%	1,18	1,44
Scalable Capital	Weltportfolio ESG 100	100%	12,63%	-13,31%	23,76%	-	-	10,58%	-9,36%	1,19	1,35
VisualVest	VestFolio 7	80%	12,53%	-7,74%	23,04%	4,08%	23,98%	9,17%	-6,43%	1,37	1,95
Ginmon	Global 10	87%	12,49%	-9,27%	25,95%	-1,98%	24,62%	8,73%	-7,44%	1,43	1,68
Gerd Kommer Capital	Factor Investing 100/0	90%	10,50%	-12,17%	21,17%	-	-	9,10%	-7,31%	1,15	1,44
Solidvest	Chance + (100 % Aktien / 0 % Anleihen)	76%	9,36%	-12,88%	24,80%	8,76%	23,39%	8,26%	-5,39%	1,13	1,74
Smavesto	Risikobewusst	79%	6,24%	-8,57%	32,42%	12,77%	19,85%	7,79%	8,01%	0,80	0,78

Mehr Zahlen und Infos findest du auf unserer Webseite unter: extraetf.com/s/EZgDGe

Anmerkungen zu den Zahlen

Wertentwicklung:

Dargestellt werden die Renditen für ein volles Jahr. In der Rendite sind Produktkosten (etwa die TER bei einem ETF) berücksichtigt – nicht aber die Servicegebühren der Robo-Advisors. Aufgrund der stark unterschiedlichen Servicegebühren wird so eine bessere Vergleichbarkeit gewährleistet.

Benchmark:

Als Benchmark verwenden wir ein simples ETF-Portfolio bestehend aus zwei ETFs, die in weltweite Aktien und Anleihen investieren. Mehr Infos zur Zusammensetzung finden Sie unter: extraetf.com/de/etf-portfolio

Aktienanteil:

Natürlich schwankt der Aktienanteil einer Robo-Advisor-Strategie im Laufe der Zeit. Wir haben daher die durchschnittliche Aktienquote im Jahr 2023 von den Robo-Advisors erhalten.

Volatilität: Die historische Volatilität wird definiert als die Standardabweichung der Renditen und dient häufig als ein Risikomaß.

Rendite ÷ Volatilität:

Bei dieser Kennzahl wird die Jahresrendite der Strategie ins Verhältnis zum Risiko (Volatilität) der Anlage gesetzt. Als Ergebnis erhält man die Rendite pro Einheit Risiko. Damit können verschiedene Strategien miteinander verglichen werden. Je höher dieser Quotient, desto besser das Rendite-Risiko-Verhältnis.

Rendite ÷ MDD:

Eine weitere Kennzahl ist das Rendite-Drawdown-Verhältnis. Dabei wird die Jahresrendite der Strategie ins Verhältnis zum Maximum Drawdown (kurz: MDD) der Anlage gesetzt. Der MDD ist der Maximalverlust, der im Jahr 2023 angefallen wäre, wenn ein Anleger zum ungünstigsten Zeitpunkt ein- und ausgestiegen wäre. Je höher dieser Quotient, desto besser das Rendite-Risiko-Verhältnis.

Herkunft der Daten: Sämtliche Daten haben wir von den jeweiligen Robo-Advisors erhalten. Nur die beiden Quotienten „Rendite ÷ Volatilität“ und „Rendite ÷ MDD“ wurden anhand der gelieferten Daten von unserem Analyse-Team selbst berechnet.



Was ist ein Sondervermögen?

Das mit Robo-Advisors angelegte Geld ist bei einer Insolvenz des jeweiligen Anbieters nicht betroffen. Wertpapiere und ETF-Anteile gelten als Sondervermögen und liegen nicht beim Vermögensverwalter, sondern bei einer Partnerbank. Doch was bedeutet das genau? Was genau ist ein Sondervermögen?

Als Sondervermögen gilt das von Anlegerinnen und Anlegern in Investmentfonds investierte Kapital. Dieses Anlagekapital ist rechtlich vom Vermögen der Investment-

gesellschaft getrennt. Somit besteht im Fall einer Insolvenz für die Investmentgesellschaft und die Gläubigerinnen und Gläubiger kein Zugriff auf diese Mittel. Für Anlegerinnen und Anleger ist ein Ausfallrisiko ihres Kapitals somit ausgeschlossen. Der Status als Sondervermögen reduziert somit auch das Risiko von ETFs.

Selbst wenn die Partnerbank insolvent wird, sind Anlegerinnen und Anleger ebenfalls abgesichert. Wertpapiere wie Aktien oder Anleihen sowie ETF- und Fonds-Anteile zählen rein rechtlich gesehen zum Sondervermögen und werden nicht in die Insolvenzmasse einbezogen.

Persönliches Anlagerisiko

Das bedeutet natürlich nicht, dass eine Anlage bei einem Robo-Advisor risikolos ist. Denn das Risiko der Anlage selbst tragen die Kundinnen und Kunden.

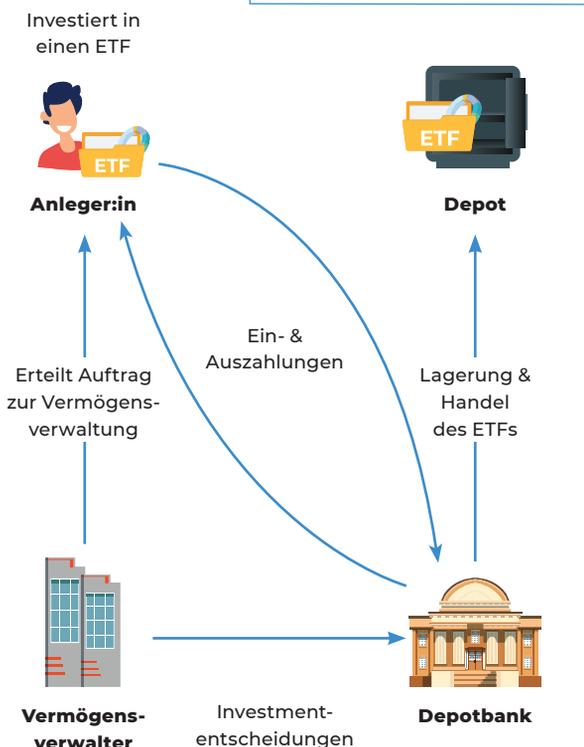
Wie hoch dieses Risiko bzw. die Sicherheit des individuellen Robo-Advisor-Portfolios ist, können Anlegerinnen und Anleger bei der Portfolio-Eröffnung selbst festlegen. Je

nach der persönlichen Risikobereitschaft und der Anlagestrategie des digitalen Vermögensverwalters ergibt sich ein individuelles Risikoprofil.

Bietet der Robo-Advisor ein regelmäßiges Rebalancing an, sorgt das System automatisch dafür, dass durch Umschichten der Vermögenswerte das Portfolio stets dem individuellen Risikoprofil entspricht.

Redliche Anbieter erkennen

Robo-Advisors gibt es viele, den richtigen bzw. seriöse zu finden, ist nicht immer einfach. Anhand folgender Fragen können Anlegerinnen und Anleger prüfen: Wie hat sich der Anbieter in der Vergangenheit und in Krisenzeiten geschlagen? Wie solvent ist der Anbieter? Wer steht hinter dem Robo-Advisor? Welche Erfahrungen haben sie? Wie transparent geht der Anbieter mit Gebühren, Anlagestrategie und Investitionen um? Kannst du jeden einzelnen Kostenpunkt nachlesen und weißt du jederzeit, in welche ETFs, Aktien, Anleihen usw. dein Geld investiert wird? Anschließend steht der Anlage bei einem Robo-Advisor nichts mehr im Wege. 📍





Digitale Geldanlage: bevestor vereint Technologie mit Expertise

In einer Welt, in der digitale Helfer den Alltag dominieren, treibt auch der Robo-Advisor bevestor die Digitalisierung der Vermögensverwaltung voran. Anleger können ihr Geld online nach einem wissenschaftlich fundierten Investmentkonzept anlegen und es professionell verwalten lassen – und das bereits ab 25 Euro monatlich oder ab 500 Euro einmalig.

Gastbeitrag der bevestor GmbH

Zugänglich für jeden: Anlegen ohne Vorkenntnisse

Viele Anlegerinnen und Anleger sind verunsichert, welche Wertpapiere für sie die richtigen sind, und fühlen sich von der Vielzahl der am Markt angebotenen Fonds und Anlagelösungen überfordert. Erfahrene Anlegerinnen und Anleger haben oft nicht die Zeit und Muße, sich regelmäßig um ihre Geldanlage zu kümmern.



Marco Lorenz

Geschäftsführung bevestor. Über 20 Jahre Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung von Online-Anwendungen und deren Vermarktung

bevestor.de

bevestor bietet jedem Anlegertyp, unabhängig von Alter und Erfahrung, eine Anlagemöglichkeit, die die Geldanlage jederzeit im Blick behält und automatisch, unterstützt durch mathematische Methoden und Kapitalmarktexperten, verwaltet. Das Anlagekonzept von bevestor beruht auf der sogenannten „Kern-Satelliten-Strategie“.

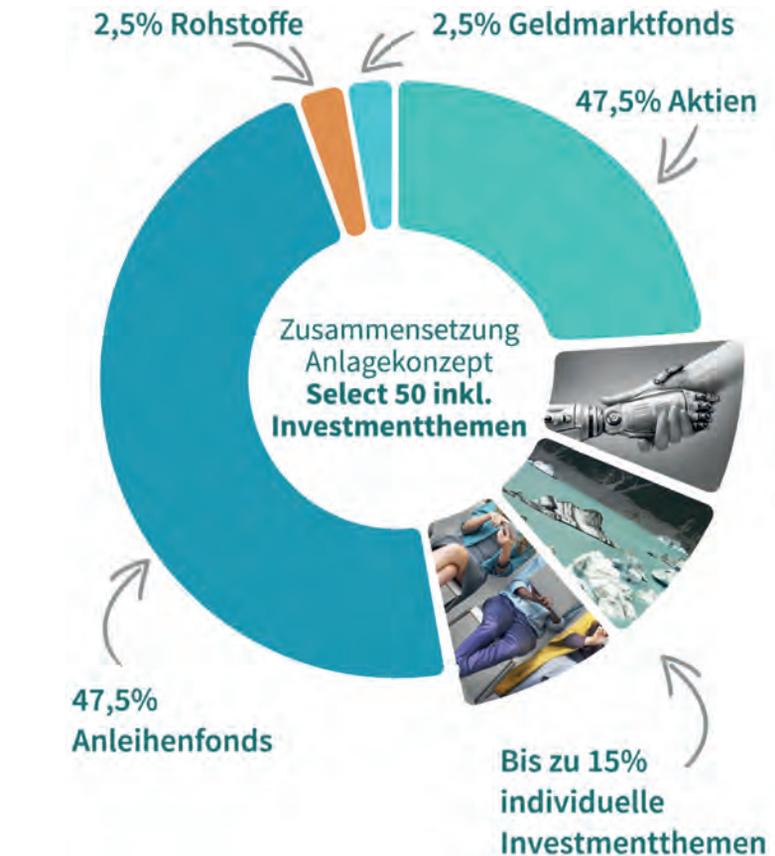
Die „Kern-Strategie“ bildet das strategische Fundament der Vermögensanlage und wird auch als Basisportfolio bezeichnet. Zur strategischen Abbildung des Basisportfolios investieren wir überwiegend in passive Indexfonds, sogenannte ETFs. Das Basisportfolio kann kundenindividuell durch vorselektierte Themeninvestments (sogenannte Satelliten) ergänzt werden.

Die strategische Allokation der Portfolios erfolgt durch unseren erfahrenen Partner, der Deka Vermögensmanagement GmbH, die über eines der größten Fondsresearch-Teams in Europa verfügt. Das Team selektiert die jeweils passenden Fonds und überprüft sie laufend auf ihre Qualität. Bei unserem Anlagekonzept „Select“ bestehen die Basisportfolios grundsätzlich aus den vier Anlageklassen Aktien, Renten, Rohstoffe sowie Liquidität. Bei „Select Nachhaltigkeit“ wird aufgrund der ESG-Kriterien auf die Anlageklasse Rohstoffe verzichtet. Die Basisportfolios berücksichtigen dabei alle wichtigen internationalen Aktien- und Rentenmärkte von Industrie- und Schwellenländern und stützen sich so auf ein offenes Anlageuniversum aus über 10.000 in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen ETFs und aktiven Fonds.

Die „Kern-Satelliten-Strategie“ ermöglicht zudem die Individualisierung des Portfolios durch die Auswahl von bis zu drei Anlagethemen aus derzeit 14 vorausgewählten Trendthemen wie Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 oder Gesundheit & Pflege. Damit die Verteilung der Anlagemittel auf die einzelnen Anlageklassen immer zum kundenindividuellen Rendite-Risiko-Profil passt, wird dies fortlaufend durch den Service Autopilot überwacht. Bei Bedarf wird das Portfolio durch ein sogenanntes Rebalancing wieder auf die Zielallokation zurückgeführt. Ein Rebalancing erfolgt auch automatisch bei Einzahlungen mittels Sparplan, Themen- oder Portfoliotäuschen sowie ad hoc bei besonderen Marktsituationen. Mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Anlageschutz: Risikomanagement in volatilen Zeiten

Die jüngsten Herausforderungen, insbesondere durch Covid-19 oder die nicht enden wollenden geopolitischen Unsicherheiten auf der Welt, haben gezeigt, dass die Märkte sich nicht nur nach oben entwickeln, sondern sich auch abwärts bewegen können. Unsere innovative und erprobte Risikomanagementstrategie „Anlageschutz“ bietet Anlegerinnen und Anlegern die Möglichkeit, ihre Geldanlage gegen starke Marktschwankungen, mit dem Ziel, größere Verluste im Depot zu vermeiden, abzusichern. Dabei wird der Wert des jeweiligen Kundenportfolios täglich individuell durch die Algorithmus-gestützte Risikomanagementstrategie geprüft. Dazu wird jedem Kundenportfolio eine individuelle Wertuntergrenze (Sicherungs-niveau) zugewiesen, die nicht unterschritten werden soll. Dieses Sicherungs-niveau errechnet sich aus dem Depotwert und dem gewählten Portfolio sowie dessen Verlustschwellenwert.



Beispiel: Die Erstanlage einer Anlegerin oder eines Anlegers beträgt 10.000 Euro im Portfolio Select 50 mit einem Verlustschwellenwert von -10 %. Daraus ergibt sich ein Sicherungs-niveau von 9.000 Euro.

Beim Anlageschutz handelt es sich um eine Risikomanagement-Strategie und nicht um eine Garantie. In bestimmten Marktsituationen können die definierten Verlustschwellen auch überschritten werden. Der Anlageschutz wird von der Deko-Vermögensmanagement GmbH erbracht.

Innovative Spar-Services: Cent-Sparen und Sparen durch Dritte

Neben den klassischen Sparplänen inklusive der Möglichkeit einer Dynamisierung bietet bevestor mit Cent-Sparen und Sparen durch Dritte zusätzliche innovative Spar-Möglichkeiten. Mit Cent-Sparen können Anlegerinnen und Anleger bereits

ab 1 Euro in ein bevestor Depot investieren – ganz einfach und nebenbei. Dazu werden wöchentlich die Umsätze auf einem vom Anleger angegebenen Girokonto betrachtet, die Differenz der Einzelumsätze zum nächsten vollen Euro ermittelt, bevor die Rundungsbeträge addiert und wöchentlich in das Depot investiert werden. Wichtig dabei ist, dass bevestor nicht sehen kann, wo und was eine Anlegerin oder ein Anleger gekauft hat, und die Umsatzdaten nach wenigen Tagen wieder löscht. Außerdem ist es möglich, den Betrag um 1, 2, 3 oder 5 Euro zu erhöhen. Weiterführende Informationen unter www.bvestor.de/centsparen.

Zusätzlich können Anlegerinnen und Anleger mit dem Service Sparen für Dritte ganz einfach Verwandte und Freunde einladen, den Vermögensaufbau mit bevestor zu unterstützen. Dieser Service eignet sich besonders für 

das bevestor Junior Depot, so dass auch Großeltern und Tante oder Onkel für den Nachwuchs sparen können.

Für jeden das Richtige: Ob allein, für den Nachwuchs oder gemeinsam

Als einer der wenigen Robo-Advisors in Deutschland bietet bevestor die Möglichkeit, neben Einzeldepots auch Junior- oder Gemeinschaftsdepots zu eröffnen. Mit einem Juniordepot können Eltern oder Erziehungsberechtigte frühzeitig für ihren Nachwuchs in Wertpapiere sparen. Das Gemeinschaftsdepot bietet Ehepaaren oder eingetragenen Lebenspartnerschaften die Möglichkeit, gemeinsam mit bevestor Vermögen aufzubauen.

Mehrfach ausgezeichnet: Kompetenz für ihre Geldanlage

Das regelmäßig gute Abschneiden von bevestor bei Analysen und Bewertungen von Robo-Advisors durch unabhängige Expertinnen und Experten der Fachpresse bestätigt das Leistungsangebot und die Qualität von bevestor.¹ Außerdem helfen uns solche Tests dabei, den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden und die Qualität stetig zu verbessern. Eine Übersicht der Auszeichnungen und weiterführende Informationen unter

<https://bevestor.de/auszeichnungen>.

bevestor ist eine 100%ige Tochter der DekaBank und Teil der Sparkassen-Finanzgruppe und zielt

darauf ab, Geldanlagen transparenter, zugänglicher und einfacher für Privatanlegerinnen und Privatanleger zu machen, indem es modernste Technologie und professionelles Vermögensmanagement kombiniert.

Die Vermögensverwaltung Select wird von der Deka Vermögensmanagement GmbH erbracht, ebenfalls eine 100%ige Tochter der DekaBank und eine der führenden Vermögensverwalterinnen in Deutschland. 

Fazit: bevestor – Ihr Partner für die Zukunft der Geldanlage

bevestor verbindet digitale Innovation mit langjähriger Anlageexpertise zu einer professionellen und einfachen Anlagelösung. Unabhängig vom Erfahrungsstand passt sich bevestor den Bedürfnissen der Anlegerinnen und Anleger an und unterstützt sie dabei, ihre Ziele zu erreichen. Die Möglichkeiten von bevestor eröffnen neue Wege, die finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen:

Moderne Geldanlage:

bevestor nutzt ein innovatives Investmentkonzept, das in Zeiten starker Marktschwankungen durch einen innovativen Anlageschutz abgesichert werden kann.

Professionelle Vermögensverwaltung: Bereits ab einer Investitionssumme von 500 Euro oder einer Sparplanrate von 25 Euro pro Monat können Anlegerinnen und Anleger von der professionellen Vermögensverwaltung profitieren.

Digitale und automatisierte Anlage: Als Robo-Advisor ermöglicht bevestor eine automatisierte Geldanlage, die auf einem wissenschaftlich fundierten Investmentkonzept basiert.

Breit gestreutes ETF-Portfolio: Anlegerinnen und Anleger können in ein diversifiziertes Portfolio aus ETFs investieren, was die Risiken streut und die Chancen auf eine positive Rendite erhöht.

Nachhaltigkeitsoptionen: bevestor bietet auch die Möglichkeit, in nachhaltigkeitsorientierte Geldanlagen zu investieren, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) berücksichtigt.

Zugänglichkeit und Transparenz: Durch die digitale Plattform und eine zugehörige App haben Anlegerinnen und Anleger jederzeit Einblick in ihr Portfolio und können ihre Anlagen flexibel verwalten.

Quelle: ¹ <https://bevestor.de/auszeichnungen>

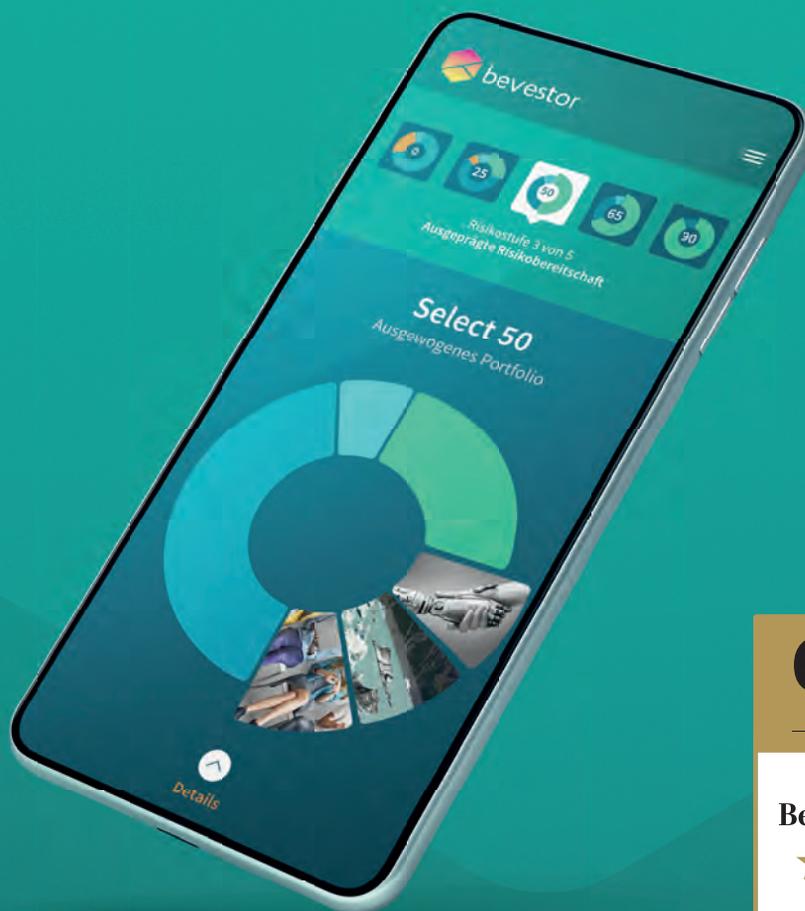
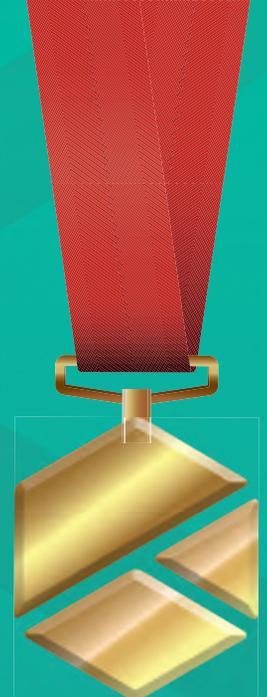
Disclaimer

Risikohinweis: Finanzanlagen sind mit Risiken verbunden. Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden. Bitte beachte unsere Risikohinweise unter bevestor.de/risikohinweise.

Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer bevestor Vermögensverwaltung sind die jeweiligen Vertragsbedingungen, die Sie von der bevestor GmbH, Lyoner Straße 13, 60528 Frankfurt am Main oder unter www.bevestor.de/rechtliche-hinweise erhalten.

Ausgezeichnet für Ihre Geldanlage.

Vermögensaufbau ganz einfach und automatisiert: mit der ETF-basierten digitalen Vermögensverwaltung von bevestor.



Finanzanlagen sind mit Risiken verbunden. Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie unsere Risikohinweise unter <https://bevestor.de/etf-sparen>
Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer bevestor Vermögensverwaltung sind die jeweiligen Vertragsbedingungen unter www.bevestor.de/rechtliche-hinweise
*Quelle: Capital-Heft 08/2023



Studie

Die großen Robos kennt man bereits

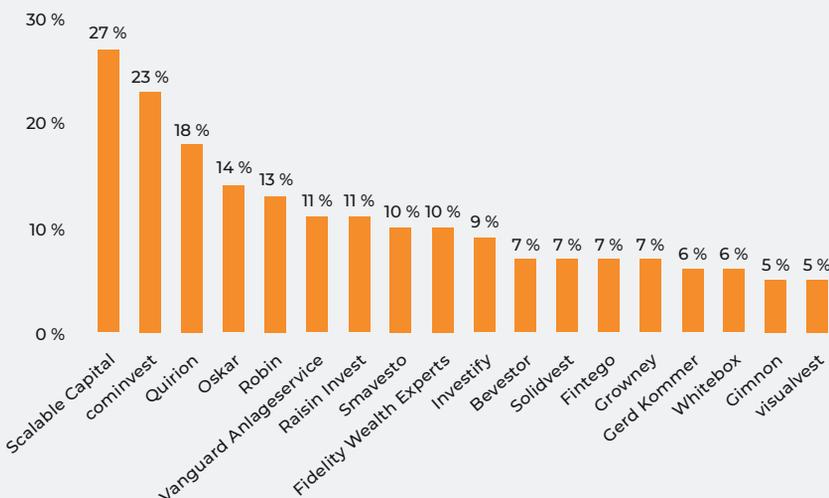
Die Namen der Robo-Advisors scheinen sich langsam herumzusprechen. Laut einer Umfrage unter onlineaffinen Bankkunden kennt fast jeder Vierte den Robo-Platzhirschen.

Nachdem Sie den Robo-Testbericht in dieser Beilage gelesen haben, kennen Sie bereits einige Robo-Advisors namentlich. Insofern sind Sie wahrscheinlich nicht ganz repräsentativ für die Gesamtbevölkerung. Etwas näher zumindest kommt hier eine Befragung von Comdirect und Quirion zum Robo-Advisor-Markt 2023 in Deutschland. Die Befragung richtete sich an Teilnehmer, die über mindestens 1.500 Euro Nettoeinkommen pro Monat sowie mindestens 5.000 Euro frei anzulegendes Vermögen verfügen sowie regelmäßig Online-Banking nutzen.

Das Ergebnis: Die Bekanntheit von Robo-Advisors beträgt in dieser Gruppe etwa 60 Prozent. Wenig verwunderlich:

Die größten Anbieter sind gleichzeitig die bekanntesten. Eine Ausnahme stellt Visualvest da. Die Tochter der Union Investment Gruppe ist zwar ein relativ großer Anbieter, ist laut Studie aber nur fünf Prozent der Befragten ein Begriff. Dafür können 27 Prozent der Teilnehmer mit Robo-Riesen Scalable Capital etwas anfangen. Knapp dahinter folgen die beiden digitalen Vermögensverwalter Cominvest (27 Prozent) und Quirion (18 Prozent), die die Studie in Auftrag gegeben haben. Quirion zählt im Übrigen zu den Empfehlungen unseres diesjährigen Robo-Advisors-Testberichts. Der zweite Testsieger Evergreen scheint dagegen noch nicht besonders bekannt zu sein. Vielleicht ändert sich das in Zukunft. 

Bekannte Robo-Advisors 2023



Quelle: comdirect

Isarvest GmbH
Ickstattstraße 7
80469 München
E-Mail: redaktion@extraetf.com
Telefon: 089 – 2020 8699 26

HRB: 168 112, Amtsgericht München
Geschäftsführer: Markus Jordan

Herausgeber: Markus Jordan
Chefredakteur: Jens Jüttner
Stellv. Chefredakteur: Thomas Brummer
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Julia Immel, Allen Memic, Verena Straus, Franz Rieber und Martin Templar
Layout: Teresa Michel, Alexandra Michel
Lektorat: Julian von Heyl

Anzeigenverkauf & Mediadaten:
werbung@isarvest.de
Martin Templar: Tel.: 089 – 2020 8699 24
Verena Straus: Tel.: 089 – 2020 8699 28
Diana Degenhardt: Tel.: 089 – 2020 8699 27

Abonnenten-Service:
aboservice@extraetf.com
Tel.: 089 - 2020 8699 21

Internet: extraETF.com
Erscheinungsweise: Sonderausgabe
ISSN: 1866-7902

© 2024 Isarvest GmbH
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Jede Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Wichtige Hinweise: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden. Die im Extra-Magazin gemachten Angaben dienen der Unterrichtung und sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Die von der Redaktion befragten Experten können in Unternehmen tätig sein, die bezüglich der besprochenen Wertpapiere Long- oder Short-Positionen halten oder die betreffenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen. Sie können eventuell als Investment- oder Geschäftsbank tätig und/oder in den Organen der Emittenten vertreten sein bzw. als Marketmaker fungieren. Fragen Sie vor einem Erwerb eines Wertpapiers möglichst Ihren Vermögensberater. Namentlich gekennzeichnete Beträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Termin- und Preisänderungen vorbehalten.

Finanzmanager

Der Portfoliotracker für Profis

Analysiere dein Portfolio mit der besten Börsensoftware.
Vermeide Risiken und triff bessere Anlageentscheidungen.



Portfolio tracken, Geldanlage optimieren!

- ✓ Verwalte deine Konten und Depots an einem Ort
- ✓ Analysiere deine ETFs, Aktien, Fonds und Kryptos
- ✓ Vergleiche dein Portfolio mit anderen Strategien
- ✓ Und vieles mehr

Jetzt ausprobieren!

extraetf.com/de/service/finanzmanager

Das beste Magazin für deine Geldanlage!

Mit dem Extra-Magazin Abo bekommst du alle Hintergründe & Details zur erfolgreichen Geldanlage mit Aktien, Kryptos & Co. direkt zu dir nach Hause geliefert!



Im Abo ~~45,00 €~~ nur **40,50 €***

Deine Abo-Vorteile:

- ✓ Exklusiver Preisvorteil
- ✓ 6 Ausgaben pro Jahr
- ✓ Schon vor Erscheinen lesen
- ✓ Kostenlose Lieferung

Jetzt Abo sichern!
shop.extraetf.com